an einen Haushalt zugestellt durch Gemeinderat

September 2014

einblicke

Nachrichten für Markt Piesting - Dreistetten

familienfreundlichegemeinde

Sitzung des Gemeinderates vom 26. Juni 2014

Anwesend sind: Bürgermeister Roland Braimeier und die Mitglieder des Gemeinderates Vizebgm. Andreas Grabner, GGR Markus Vlasek, GGR Ing. Werner Holy, GR Hans Hauer, GR Christina Machacek, GR Sieglinde Hulik, GR Ing. Hans-Peter Mimra, GR Michael Treiber, GR Mag. Michael Zimper, GR Lisa Böck, GR Herbert Karl, GR Anton Kölbl, GR Christoph Baumgartner,
GGR Ing. Heinz Mahnke, GR Brigitte Ultz,
GR Alfred Schmoll, GR Herbert Sederl.
Entschuldigt abwesend sind: GGR Manfred Wöhrer, GR DI Elke Kreutz, GR Thomas Richter.
Weiters anwesend ist Franz Wöhrer als Schriftführer.
Die Sitzung wurde ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen, sie ist öffentlich und beschlussfähig.
Vorsitzender Bgm. Roland Braimeier eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Tagesordnung
1. **Protokoll**
2. **Berichte der Ausschüsse**
3. **Örtliches Raumordnungsprogramm**
4. **Bebauungsplan 8. Änderung**
5. **Subventionen**
6. **Aufnahme in das öffentl. Gut**
7. **Ehrungen**
8. **Berichte des Bürgermeisters**

TOP 1 - Protokoll: Zum Protokoll der Sitzung vom 20.03.2013 gab es keinen Einspruch und daher als genehmigt zu protokollieren.

TOP 2 - Berichte der Ausschüsse:
a) Gemeindevorstand: Der Bürgermeister berichtet von der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 18.6.2014. Der Gemeindevorstand hat sich darin im Wesentlichen mit Auftragsvergaben, Pachtvertrag „Alter Sportplatz“ und der Vorbereitung und Vorberatung der heutigen Sitzung befasst.
b) Prüfungsausschuss: Die Vorsitzende GR Brigitte Ultz berichtet von der nicht angesagten Sitzung vom 17.06.2014, der Kassastand wurde überprüft, die Belege stichprobenartig kontrolliert. Es wurden keine Mängel festgestellt.
c) Ausschuss für Fremdenverkehr und Wirtschaft: Der Vorsitzende GGR Werner Holy berichtet von der Sitzung vom 17.06.2014 in welcher sich der Ausschuss mit dem Projekt „Pechereiwanderweg“, den Wanderwegen in Dreistetten und mit dem Themenkreis Kupelwieser- und Schubertdenkmal befasst hat.
Diese Berichte werden vom Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis genommen.

TOP 3 und TOP 4 - Örtliches Raumordnungsprogramm und Bebauungsplan: Dazu berichtet der Bürgermeister, dass die Stellungnahmen der zuständigen Abteilungen des Amtes der NÖ Landesregierung noch nicht eingelangt sind, er regt daher an, die beiden Tagesordnungspunkte abzusetzen.
Der entsprechende Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 5 - Subventionen: *a) Pfingstsammlung*: Bgm. Braimeier erklärt dazu, dass die Pfingstsammlung 2014 unter dem Motto „schenk einem Kind einen Tag“ steht. Bisher wurde seitens der Gemeinde jährlich eine Spende in der Höhe von € 100,- überwiesen. Der Gemeindevorstand regt nun an, diese Zuwendung auf € 135,- (3 Sonnentage á 45,-) zu erhöhen.
Der entsprechende Antrag wird einstimmig angenommen.
b) Verein Jugend und Kultur: Der Bürgermeister berichtet, dass der Verein Jugend & Kultur die Jugendarbeit im Piestingtal weiter führt (Verein Netz). Seitens der IG Piestingtal wurde eine Vereinbarung für das Jahr 2014 abgeschlossen. Um auch im Jahr 2015 die Betreuung der Jugendlichen fortführen zu können, wird um eine Förderung in der Höhe von € 1,50 pro EW angesucht. Weiters soll nach einem geeigneten Jugendraum Ausschau gehalten werden. Vom Gemeindevorstand wird angeregt, die Subventionierung vorerst für das nächste Jahr zu gewähren und gleichzeitig nach den Möglichkeiten eines Jugendraumes zu suchen.
Der Antrag des Bürgermeisters namens des Gemeindevorstandes wird einstimmig angenommen

TOP 6 - Aufnahme in das Öffentliche Gut: Der Bürgermeister berichtet, dass er Verhandlungen mit der ÖBB Immobiliengesellschaft über die Übernahme eines Teils des Bahnhofsplatzes in das öffentliche Gut der Gemeinde Markt Piesting geführt hat. Die Gemeinde war bereits jetzt für die Wartung und Instandhaltung des Platzes vertraglich verpflichtet. Es soll der gesamte Platz samt Grünfläche mit Ausnahme einiger Parkplätze ins öffentliche Gut übernommen werden. Der Preis beträgt € 1,- pro m^2.
Der Antrag des Bürgermeisters namens des Gemeindevorstandes wird einstimmig angenommen

TOP 7 - Ehrungen: Bgm. Braimeier erklärt, dass der Verein Morgenstern bekanntlich sein 15 Jahr Jubiläum feiert. Er begrüßt die wertvolle Arbeit, die der Verein an den Jugendlichen leistet und regt an, den Verein Morgenstern mit einer „Ehrenurkunde“ für seine Tätigkeit zu ehren.
Der Antrag des Bürgermeisters namens des Gemeindevorstandes wird einstimmig angenommen

TOP 8 - Berichte des Bürgermeisters: Der Bürgermeister berichtet über die positiven Inspektionsberichte der Wasserversorgungsanlage. Sodann berichtet er, dass die EVN Nahwärmeanlage ihren Betrieb aufgenommen hat und die Volks- und Hauptschule bereits angeschlossen sind.

Die Sitzung endet gegen 21.00 Uhr

Aktion Schutzengel

Mit der Aktion Schutzengel ersuche ich wie immer zu Schulbeginn die Autofahrer um Vorsicht und Rücksicht.
Die Tage werden kürzer, der Herbst bringt ein diesiges Licht, rutschige Fahrbahnen und die Kinder sind noch unaufmerksam.
Daher meine Bitte: Fahren Sie vor allem jetzt überall dort, wo unsere Kinder unterwegs sind, langsamer und beachten Sie alle Regeln des sorgsamen Umgangs mit anderen Verkehrsteilnehmern.
Danke im Namen aller Kinder!

Bürgermeister Roland Braimeier

IMPRESSUM
„einblicke" ist das offizielle Organ der Gemeinde Markt Piesting-Dreistetten und erscheint dreimal jährlich

MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER
Gemeinde Markt Piesting

REDAKTION: *Ulrike Schweng*

TEXTBEITRÄGE: *Mag. Peter Meidinger, Roland Braimeier, Franz Wöhrer, Werner Holy, Volksschule, Hauptschule, Kindergärten, Karin Koller, SC Brauerei - Peter Sheldon, Hans Peter Mimra, DEV Mkt. Piesting, DEV Dreistetten, Musikschule, Gabi Schwetz-Machacek. Elfi Beck, LBS Waldegg, Bildungshaus Hohewand, Elisabeth Hauer, Peter Krenn, Manfred Wöhrer, Katja Hauer, Mag(FH) Melanie Berger.*

LEKTORAT: *Claudia Ruisz, Franz Wöhrer, Ulrike Schweng*

Alle: Gemeindeamt Markt Piesting, Marktplatz 1
2753 Markt Piesting - Telefon 02633 422 41

FOTOS: *Gemeindearchiv, Volksschule, Hauptschule, Kindergarten Markt Piesting, Musikschule, Werner Holy, Pfarrarchiv, Karin Koller, Musikverein, DEV Dreistetten, Treffpunkt:Tanz, LBS Waldegg, Helmut Riedl, Bildungshaus Hohewand, Jugend mit Holz, Heidi Schellmann, Heinrich Holzer, DR. Ingeborg Zeh, Turnverein, Hilfswerk Piestingtal, RC Körrer, Peter Sheldon, Robert Sedlacek,*

TITELGRAFIK: *Karoline Plasonig*

GRAFIK: *Christoph Holy*

ANZEIGENLEITUNG: *Franz Krenn*
Telefon 0676 33 76 143

DRUCK
Wograndl Druck GmbH, Druckweg 1 A,
7210 Mattersburg, print@wograndl.com

Unser Bürgermeister

Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger!

Mit Riesenschritten schreitet das Jahr voran - die Sommerferien sind schon wieder einige Zeit vorbei.
Gerade rechtzeitig vor Beginn des neuen Schuljahres haben wir die erste Lieferung der neuen Schulmöbel erhalten und konnten diese sofort den Kindern in den vierten Klassen unserer Volksschule übergeben. Der gemeinsame Start für die Neugestaltung wurde somit unter Einbindung des Lehrkräfteteams gesetzt. Auch der bereits baufällig gewordene Eingangsbereich vor der Musikschule wurde barrierefrei umgebaut.
Dem ständig anwachsenden Verkehr Rechnung tragend wurden in beiden Ortsteilen neuralgische Punkte an die aktuelle Verkehrslage angepasst - Fortsetzung folgt!
Bedanken darf ich mich an der Stelle bei unserem Herrn Landeshauptmann für die großzügige finanzielle Unterstützung des derzeit laufenden Sanierungsprojektes am Fussballplatz. In den sehr arbeitsintensiven Abstimmungsgesprächen mit den Vertretern des Landes NÖ wurde ein für dieses Projekt und für unsere Gemeinde perfekt angepasstes Finanzierungsprogramm beschlossen.
Wenn auch der sehr behutsame Umgang mit den vorhandenen Mitteln natürlich im Vordergrund steht, darf gerade die Unterstützung der Vereine, der Veranstaltungsteams und der Institutionen nicht leiden - sie sind das größte Kapital einer Gemeinde. Durch ihr unermüdliches Wirken zum Wohle der Mitglieder und der gesamten Bevölkerung, leisten sie einen unverzichtbaren Beitrag für ein besseres Miteinander. Wir als Gemeindevertretung können nur die Rahmenbedingungen und die Infrastruktur schaffen. Die Arbeit findet in den einzelnen Vereinen und Teams statt. Allen, die hier bereit sind Verantwortung zu übernehmen, ein herzliches Dankeschön und viel Erfolg sowie Durchhaltevermögen bei der so wichtigen Tätigkeit für unsere beiden Orte.
Gehen wir gemeinsam weiter den Weg in unsere Zukunft - für unsere Heimatgemeinde Markt Piesting - Dreistetten!

Ihr Bürgermeister

Roland Braimeier

Rathaus aktuell - Personalia - Mitteilungen

Defibrillator - neu im Rathaus

Ein Defibrillator kann Leben retten! Nachdem im Ortsgebiet bereits drei Defibrillatoren existieren (Feuerwehr, Rotes Kreuz und in der Hauptschule) gibt es jetzt ein zusätzliches Gerät.
Defibrillatoren sind für eine Anwendung durch medizinische Laien konzipiert, der Einsatz ist selbsterklärend. Bei einem Kammerflimmern sinkt pro Minute die Überlebenschance des Patienten um 10 %, daher sollte der Einsatz rasch stattfinden.
Der neue Defibrillator wird im Foyer der Wr. Neustädter Sparkasse am Hauptplatz stationiert. Das Foyer wird umgebaut und ist nach Fertigstellung rund um die Uhr ohne Bankomatkarte zugänglich, bleibt aber videoüberwacht.
Eine Piestingerin, deren Name nicht genannt werden soll, hat dieses Gerät gespendet. Danke im Namen der Bevölkerung dafür.

Genesungswünsche

Unserem langjährigen Bauhofmitarbeiter Hermann Haas wünschen wir auf diesem Wege baldige Genesung.

Lisa Kölbl ist nicht mehr im Rathaus tätig

Lisa Kölbl (hier auf einem Foto von 2013), die sich seit zwei Jahren im Gemeindeamt im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit um die inhaltliche Gestaltung der Gemeindehomepage gekümmert und in den verschiedensten Geschäftsfällen mitgearbeitet hat, hat auf eigenen Wunsch ihren Dienstvertrag aufgelöst. Lisa wird in Wien ein Studium der Sozialberufe aufnehmen.
Bürgermeister Braimeier lobte bei der Verabschiedung die junge Mitarbeiterin für ihren Einsatz und die ausgezeichnete Erledigung der ihr aufgetragenen Arbeiten und hob besonders ihre kundenfreundliche Art hervor.
Danke Lisa für Deine Mitarbeit.

Amtsleiter Franz Wöhrer ausgezeichnet

Im Zuge einer privaten Geburtstagsfeier wurde unserem Amtsleiter Franz Wöhrer die Goldene Marktwappennadel und das Verleihungsdekret überreicht. Amtsleiter Wöhrer wurde diese Auszeichnung mit einstimmigem Beschluss des Gemeinderates Markt Piesting und Dreistetten verliehen.
Bürgermeister Braimeier hob in seiner Laudatio die große Arbeitsbereitschaft, die perfekte Übersicht und die absolute Verlässlichkeit der Abwicklung der Aufgaben des gesamten Tätigkeitsbereiches unseres Amtsleiters hervor.
Lesen Sie auch den Beitrag auf Seite 25.

Dr. GERHARD KOHLER
STEUERBERATUNGSGES. M.B.H.

- Das Fachteam für Buchhaltung, Bilanzierung und Lohnverrechnung

- Die Spezialisten für alle Steuerfragen rund um Immobilien

- Die Hausverwaltung und Steuerberatung aus einer Hand

www.argos.at

1050 Wien, Schönbrunner Straße 53
Tel. 01/545 08 00, Fax 01/545 08 00-8
email: kohler@argos.at

2753 Markt Piesting, Starhembergstraße 21

ARGOS
IMMOBILIARE HAUSVERWALTUNG GMBH

Neues Jugendangebot auf der Gemeindehomepage www.piesting.at

Unsere familienfreundliche Gemeinde hat ihr Angebot für junge Leute im Ort verbessert: Auf der Gemeindehomepage gibt es seit kurzem einen speziellen Button mit der Bezeichnung „Jugend“, der einmal angeklickt eine Reihe besonderer Informationen für junge Menschen bereit hält.
Viele weiterführende Adressen wurden hier zusammengestellt und unter den einzelnen Überbegriffen geordnet.
Unsere MitarbeiterIn sind auch gerne bereit, auf weitere Ideen einzugehen, schreiben Sie einfach ein e-Mail und teilen Sie uns Ihre Vorschläge mit. Aber schauen Sie doch vorbei auf **www.piesting.at** und informieren Sie sich über die neuesten Fakten aus unserer Gemeinde.

Rathausgarten neu angelegt

Nachdem eine Stützmauer des Rathausgartens einzustürzen drohte, wurde von den Mitarbeitern unseres Bauhofs die desolate Mauer abgegraben und eine neue Stützmauer mit einem Maschendrahtzaun als Abgrenzung errichtet.
Gleichzeitig wurde der Garten komplett neu angelegt. Sträucher wurden gepflanzt und der Ahornbaum, den unsere Gemeinde als Geschenk zur Auszeichnung baumfreundlichste Gemeinde Niederösterreichs erhalten hatte, wurde eingepflanzt. Bürgermeister Braimeier lud alle, die zum neuen Gesicht des Gartens beigetragen hatten, zu einem kleinen Dankeschön in das Rathaus ein. Er dankte den Gemeindemitarbeitern und hob in seiner Ansprache auch die vielen ehrenamtlich Tätigen hervor.

EDV & Printing Solutions | Webservices
Onlineshop | IT/TK - Anlagen
rabel.at e.u.
Konrad Rabel
Kühweg 2a, 2753 Markt Piesting
www.rabel.at · edv@rabel.at
+43 (0)2633 438 11 11
+43 (0)2633 438 11 22
+43 (0)699 138 261 52
KONICA MINOLTA
DEVELOP
KYOCERA
Ihr Partner für Print- und EDV-Lösungen

Straßenbauarbeiten im Gemeindegebiet

Hauptplatz Straße saniert, Dreistetten Kreuzung entschärft

In diesem Sommer wurden in unserem Gemeindegebiet einige notwendige Straßenbaustellen abgeschlossen. Die Landesstraße in Dreistetten erhielt im Bereich des Gasthauses Scherrerwirt einen neuen Belag, die Kreuzung der Landesstraße mit der Hausenbergstraße konnte entschärft werden, wobei hier einige Verkehrsverhandlungen wegen der komplizierten Situation mit Haltestelle und Privatgründen notwendig waren. Höhepunkt der Arbeiten war wohl das „fliegende Wartehäuschen“, das unversehrt im Stück um einige Meter vom Kreuzungsbereich Richtung Osten versetzt wurde. Die nun getroffene Lösung ist für die Sicherheit der Autofahrer und der Schüler, die auf den Schulbus warten, ein großer Gewinn.
In Markt Piesting musste die wunderschöne Pflasterung im Bereich des großen Parkplatzes gegen einen Asphaltbelag ausgetauscht werden. Die Pflasterung hielt dem Schwerverkehr und dem Gelenksautobus nicht stand. Nach schweren Regenfällen wurden die Pflastersteine ausgewaschen und auf der Fahrbahn bildeten sich tiefe Rinnen. Das Geklapper der losen Steine war sozusagen Draufgabe. Während der Umbauarbeiten konnte der Verkehr nahezu ungehindert über den Parkplatz umgeleitet werden. Unsere Bauhofmitarbeiter konnten die Pflasterung entfernen und so mithelfen, Kosten zu sparen. Danke dafür. Nach knapp einer Woche waren die Bauarbeiten abgeschlossen, der neue Belag sollte jetzt länger halten.

Sonnenschutz Bauaustattung Jalousie - Erzeugung
ROLLOS
MARKISEN
ROLLLADEN
VERTIKALJALOUSIE
Pfaffelmaier
Internet: http://www.pfaffelmaier.at
e-mail: sonnenschutz@pfaffelmaier.at
Starhembergstrasse 8, 2753 Markt Piesting
Telefon 02633/43474 Fax DW 4, UID-Nr. ATU57146608

Neues aus der Gemeindestube

Bauarbeiten auch im Bereich der Wustinger Kreuzung

Die östliche Ortseinfahrt von der Umfahrungsstraße B 21 nach Markt Piesting, im Volksmund Wustinger Kreuzung genannt, ist seit ihrer Fertigstellung in gewisser Weise problematisch. Zunächst war durch den glatten Asphalt die Fahrbahn speziell bei nassem Wetter und im Winter rutschig. Hängen gebliebene Fahrzeuge und Fahrzeuge, die aus verschiedenen Gründen in die Bepflanzungen des Mittelstreifens rutschten waren die Folge. Die Sofortmaßnahme, die Fahrschicht abzufräsen und damit griffiger zu machen, half zwar anfangs, die verbliebene Restschicht erwies sich jedoch als nicht genügend tragfähig. Aufgebrochene Asphaltstellen und Schlaglöcher waren die Folge.
Jetzt wurde diese Schwachstelle professionell behoben und eine neue Fahrbahndecke aufgebracht. Sie sollte allen Anforderungen genügen, die Probleme sollten damit gelöst sein. Wir danken den Verkehrsteilnehmern für ihr Verständnis für die kurzfristigen Beeinträchtigungen.

Markt Piesting-Dreistetten ist „baumfreundlichste Gemeinde Niederösterreichs“

Wie wir in den einblicken bereits berichteten, wurde unsere Gemeinde als “baumfreundlichste Gemeinde Niederösterreichs“ für Gemeinden bis 5.000 Einwohner ausgezeichnet.
Der dem Anlass entsprechende Ehrenpreis, ein schöner Bergahorn, wurde im Rathausgarten nach dessen Fertigstellung eingepflanzt.
Die baumpflegerische Besonderheit dabei ist, dass der Baum direkt am Wurzelballen gegossen werden kann. Zwei in das Erdreich eingebaute Schläuche bringen das Gießwasser direkt dort hin, wo es hingehört, zu den tiefer liegenden Wurzeln.

Dorferneuerung in Dreistetten

Der Ausflug wurde witterungsbedingt verschoben, aber die Arbeiten im Ort waren wie immer vielfältig

Nachdem schon die alljährliche Flurreinigung am 26. April bei recht nassem Wetter stattfand, musste der geplante Ausflug am 17. Mai wegen Hochwassers abgesagt werden. Der Ausflug aufs Alpl mit Besuch der Rosegger Gedenkstätten und der Stoakogler in ihrem Heimathaus in der Naturparkgemeinde Gasen findet am 13. September anstatt der Bankerlwanderung statt.
Die Bepflanzung und Pflege der Blumenkästen bei den Haltestellenhäuschen sowie der Blumenrabatten zählen zu den vielseitigen Aufgaben der freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Vereins.
Dreistetten hat eine Vielzahl von gespendeten Sitzbänken, liebevoll Bankerl genannt. Da sich die meisten auf Grünland befinden, müssen die Zugänge und die Umgebung gemäht werden, um diese überhaupt nutzen zu können.
Spaziergänger und Wanderer, welche bei unseren Kapellen vorbeikommen und innehalten, werden stets ein gepflegtes Ambiente vorfinden.
Die Reinigung und das Schmücken dieser Andachtsräume werden ebenfalls durch engagierte Mitarbeit ehrenamtlich durchgeführt.
Auf diesem Wege ein herzliches Danke für den Einsatz.

Zur Erinnerung an
Herrn Alfred Schwarzinger
Ein besonderer Dank an die Familie Schwarzinger, welche nach dem Ableben von Herrn Alfred Schwarzinger ersucht hat, von Blumenspenden für den Verstorbenen Abstand zu nehmen. Stattdessen wurde eine Geldspende an den Dorferneuerungsverein übergeben.

FUCHS ALARM G.m.b.H
SICHERHEITSTECHNIK seit 1963
DER SICHERHEITSSPEZIALIST FÜR
EINBRUCHSCHUTZ, ALARMANLAGEN UND DIEBSTAHLSICHERUNGEN
beh. konz. Alarmanlagenerrichter - eigene Erzeugung
Andreas Grabner
& sein Team
Tel. +43(0)664 18 10 496 e-mail: fuchs-alarm@aon.at
Tel. 0800-240 43 16 16 - kostenfrei
Fax: 02633 423 70 www.fuchs-alarm.com
Büro NÖ
Hernsteinerstraße 21
2753 Markt Piesting

Reiki - Vital - Zentrum e.U.
für Körper - Geist - Seele
www.reiki-vital-zentrum.at
Sylvia Helmreich
KlangEnergie - Practitioner
Reikimeisterin & Körpertypologie
Hernsteinerstr.54
A-2753 Markt Piesting
0650-6472266
reiki-vital-zentrum@gmx.at

...und in Markt Piesting: Die Schwarzföhre - echt „keaföhren“

...doch das Gute liegt so nah - ein Gemeinschaftsprojekt zum Thema Schwarzföhre

Oftmals fährt man sprichwörtlich ans andere Ende der Welt oder zumindest nach Vorarlberg um sich dort regionsspezifische Besonderheiten anzusehen. Die Schönheiten der eigenen Heimat werden da oft vor lauter Fernweh schlichtweg übersehen.
Mit der Schwarzföhre haben wir im Piesting- und Triestingtal eine ganz besondere Baumart, die nur in unserer Gegend in dieser Dichte vorkommt. Neben dem Holz ist wohl das Harz oder bei uns auch Pech genannt, das bekannteste Produkt unserer Föhren. Daher liegt es nahe, dass sich die Gemeinde Markt Piesting-Dreistetten an dem Leader Projekt Harz beteiligt, Konkret ist das Waldbad Projektpartner – mit über 300 Schwarzföhren im Badareal haben wir eine Besonderheit im Ort die ihresgleichen sucht. Der aromatische entspannende Duft der Schwarzföhren an einem heißen Sommertag verbunden mit Badevergnügen soll auch über die Grenzen unserer Nachbargemeinden hinaus bekannt gemacht werden. Der Dorferneuerungsverein und ein Gemeinderatsausschuss beteiligen sich ebenfalls an der Entwicklung von Teilen dieses vielschichtigen Projekts.
In Markt Piesting sind der Piestingerhof, der Verein Morgenstern und der Verein Jugend mit Holz Projektpartner.
Weitere Partner in der Nachbarschaft sind: Pechermuseum Hernstein, Seminarhotel Schloss Hernstein, Waldbauernmuseum Gutenstein, Pecherlehrpfad Hölles, Kühmayer´s Kienspäne, Tischlerei und Komfortzimmer Brandtner-Kaumberg, Heurigenbetrieb Zigeuner – Neusiedl, Pecher und Waldpädagoge Bernhard Kaiser.

Wie geht es weiter:

• Im September 2014 wird das Projekt im Pechermuseum Hernstein der Presse vorgestellt.
• Am 21. September 2014 findet bei der Vinzenzkapelle am Hart das Pecherfestl statt.
• Im Waldbad wird das Thema Pecherei und Schwarzföhre ab der Badesaison 2015 stärker hervorgehoben.
• Weiterführung des Pechlehrpfades Hernstein bis zum Gelände des ehemaligen Harzwerkes, entlang des Weitwanderweges 231. Zu diesem Weg gibt es bereits das von den Schülern der Volksschulen Markt Piesting und Hernstein gemeinsam hergestellte Kinderheft „Vinzi auf dem Weg des Harzes“, das im Rathaus erworben werden kann.
• Jeder teilnehmende Betrieb wird sein Angebot in Richtung des Themas spezialisieren. Man darf auf die vielen Kreationen vom keaföhrenen Schnaps bis zur Föhrenpraline gespannt sein.
„Jeder Baum muss gut in der Erde verwurzelt sein, um Stürme unbeschadet zu überstehen. Ein Ort sollte ebenfalls in seiner Geschichte verwurzelt sein.“ So schreibt unser Bürgermeister zum Projekt „Die Keaföhrenen“.

Bericht: GR Ing. Hans-Peter Mimra

GLASEREI
02628/62285
0664/2356420
www.wolferlglas.at

Ing. Stefan Machacek
Dach und Fassade GesmbH
2753 Markt Piesting, Kirchengasse 17, Tel.: 02633 422 42 Fax.: 02633 422 42-20 E-Mail: office@machacek.cc, www.machacek.cc

Gesunde Gemeinde - Treffpunkt Tanz - Leihradl

Treffpunkt: TANZ - Tanzen ab der Lebensmitte

Seit einiger Zeit ist der Landesvorstand von „Tanzen ab der Lebensmitte“ bemüht, eine Kooperation mit dem Niederösterreichischen Gesundheitsforum tutGut zu erreichen.
Bereits 350 Gemeinden Niederösterreichs, von Alberndorf bis Zwettl, sind Kooperationspartner dieser Initiative der NÖ Landesregierung. Es wurde dem gesamten Team von tutGut, treffpunkt: TANZ vorgestellt und mitgetanzt und nun in die Gesundheitsangebote aufgenommen. Mit Hilfe dieses Projekts besteht erstmals die Möglichkeit „Tanzen ab der Lebensmitte“ in den meisten Gemeinden NÖ bekannt zu machen.
Wir in Markt Piesting und Steinabrückl praktizieren das Tanzen schon viele Jahre mit großer Begeisterung. Nun wurde die Arbeit unseres Teams mit der Aufnahme belohnt.
Dies ist eine besondere, öffentliche Anerkennung der Inhalte und Ziele unserer Arbeit und wir dürfen auf eine flächendeckende Ausbreitung von „Tanzen ab der Lebensmitte“ bzw. treffpunkt: TANZ hoffen.
Auch die Nominierung für den Vorsorgepreis 2014 von „Vitalität und Lebensfreude mit „Tanzen ab der Lebensmitte war eine öffentliche Anerkennung der Initative tutGut!
Übrigens, der Einstieg zum Tanzen ist jederzeit möglich.
Wir tanzen wieder ab dem 10. September 2014 jeden Mittwoch um 9 Uhr bis 10 Uhr, Musikschule-Aula, Markt Piesting und in Steinabrückl ab dem 11. September 2014 jeden Donnerstag im dortigen Pfarrsaal.
Ich lade Euch herzlich zum Mittanzen ein!

Elfi Beck

Damit Ausreden keine Basis mehr haben - Die Leihradlaktion

Für eine gesunde Gemeinde sollte der Verzicht auf‘s Autofahren zumindest in eigene Überlegungen mit einbezogen werden. Für unsere Gäste gilt diese Überlegung genau so. Und damit den Ausreden keine Basis mehr gegeben wird, gibt es beim Waldbad und beim Bahnhof eine Leihradlstation, wo ganz einfach und mit einem Handy-check ein Fahrrad ausgeborgt werden kann. Nach Gebrauch kann das Radl wieder in jeder anderen Leihradlstation abgestellt und retourniert werden.
Bürgermeister Roland Braimeier dazu: „Diese Aktion ist für alle gedacht, die ihr Auto daheim lassen wollen, die Fahrt mit einem öffentlichen Verkehrsmittel antreten und im Ankunftsort nicht zu Fuß gehen wollen. Ein Verzeichnis weiterer Standorte und das Entlehnen ist genau auf den Schautafeln beschrieben. Ich lade Sie zu einer Aktion für ihre eigene Gesundheit ein“.

bpm bauprojektmanagement
bmtsr. ing. ernst machacek
2753 markt piesting
wöllersdorferstraße 5
mobil: 0676/929 46 01
Fax: 02633/42215
www.bpm-machacek.at
projektleitung - baumanagement - bauaufsicht

Ihre GLASEREI im Piestingtal!
ARTCAMP Glas Design
Ganzglastüren
Glasduschen
Küchenrückwände
Glastrennwände
Spiegel
Glasgeländer
Vordächer
Reparaturverglasungen
Spezialgläser
und vieles mehr....
Telefon: 0650/814 1086, Fax: 02633/41281, e-mail: office@artcamp.at
www.artcamp.at
Harzwerkstr. 21, 2753 Markt Piesting

Neue Wanderwege - Gesundheits- und Wellnesstag

Neue Wanderwege in Dreistetten und in Markt Piesting

Der Ausschuss für Fremdenverkehr und Wirtschaft plant in Dreistetten neue Wanderwege zu erschließen und entsprechend auszuschildern. Die Drei Routenideen lauten a) Rund um den Burgberg, b) Dreistettener Wirterunde (GH Langer, Herrgottschnitzerhaus, GH Schuster und GH Scherrerwirt) und c) Orte der Kraft. Eine Delegation erkundete die Orte der Kraft und besuchte dabei die Hoffmannshöhle, die Töpferwiese und den Steinernen Stadl. Als Endprodukt wird eine Wanderkarte mit allen Wanderwegen im Ort geplant. Über Orte der Kraft können Sie auch unter **www.kultkraftplatz.com** nachlesen.

Vorschau auf den Gesundheits- und Wellnesstag am 25. Oktober 2014

Karoline Plasonig, Gregor Goldmann, GR Sieglinde Hulik und Renate Braimeier bilden das Organisationsteam für den Gesundheits- und Wellnesstag in unserer Gemeinde.
Am 25. Oktober erwartet Sie ein vielseitiges und ereignisreiches Programm mit Informationen und Beratungen zum Thema Gesundheit & Wellness:

Neben 18 Fachausstellungen und Angeboten zur Alltagsgesundheit bietet die NÖ Gebietskrankenkasse und die Aktion „BewegungsKaiser“ Trainings im Schulhof der NNÖMS und viele hochinteressante Fachvorträge: „Bewegung ist Medizin“ etwa und „Osteopathie bei Kindern“, oder „Richtige Nährstoffe für Herzgesundheit und Wohlbefinden“ oder „Shiatsu“ und „Yoga“. Dazu Körperfett- und BMI-Messungen.
Im Gesundheitscheck bietet das Hilfswerk Piestingtal Diabetes- und Blutdruckmessungen, Gehörtests gibt es mit Neuroth.
Das Rote Kreuz bringt einen Blutspendebus und der Verein Morgenstern verköstigt mit einem gesunden Buffet.
Samstag, 25. Oktober 2014 von 10.00 bis 17.00 Uhr
Herbert Seiserplatz 1, Kupelwiesersäle und Turnsaal der NNÖMS. Der Eintritt ist frei!

Satelliten Antennen Technik
Johann Schreiner
2752 Wöllersdorf, Pecherweg 8
Tel.: 02633 / 43878 Fax: 02633 / 43 878
Mobil.: 0664 / 16 23 902
TV - Video - Audio - Servicedienst
Der Spezialist für Ihr Fernsehvergnügen

Der Eissalon fjoli
Unsere mehrjährige Tradition schenkt Ihnen den guten Eis geschmack
EISSALON fjoli
Markt Piesting
Marktplatz 19
Zum Mitnehmen
Kühlhalte Box
täglich von 9.00 - 21.00 geöffnet
Eigene Eiserzeugung - täglich frisch

Thema Bildung: Unsere Volksschule - mit Voppi und viel Elan

Hurra, ich bin ein Schulkind!

Unter diesem Motto stand der Schulanfang der beiden ersten Klassen. Die Kinder erlebten bereits spannende und interessante Tage in der Volksschule. Dazu gehörten das Kennenlernen der Lehrerin, der Mitschüler und das Zurechtfinden in der Klasse und im Schulgebäude. Nun warten die neuen Schulkinder bereits gespannt auf das Erlernen der ersten Buchstaben und Zahlen.

Gesunde Schule

In diesem Schuljahr hat die Volksschule Markt Piesting den Schwerpunkt „Gesunde Schule“. In den Klassen werden in den nächsten Wochen Workshops zur gesunden Jause und zum Thema Zucker in den Nahrungsmitteln durchgeführt.
Die 3. Klassen können sich heuer für den Freigegenstand Ernährung und Haushalt anmelden. Weiters gibt es in der Schule die „Bewegte Pause“, Morgensport, Waldpädagogik, Eislaufen und heuer auch Schwimmen in der Aqua Nova in Wiener Neustadt. In diesem Schuljahr wird es auch wieder ein Theaterstück von Paul Sieberer zu diesem Thema geben.
Frau Lehrer Novotny sorgt schon seit mehreren Jahren für die gesunde Jause der Kinder und schneidet ihnen jeden Tag frische Äpfel auf. Deshalb bekam sie zum Schulschluss von ihrer Klasse einen Apfelbaum geschenkt.

VOL Schulrätin Ursula Novotny - seit 30 Jahren in unserer Volksschule

Vor 30 Jahren kam eine sehr junge, sehr engagierte Lehrerin nach Markt Piesting in die Volksschule – und sie ist geblieben. Frau VOL Novotny sieht ihren Beruf als Berufung, sie ist Volksschullehrerin mit Leib und Seele. Wertevermittlung und Herzensbildung sind ihr ein besonderes Anliegen. Sie fördert die Gesamtpersönlichkeit jedes Kindes und ihr überdurchschnittliches Engagement zeigt sich nicht nur in der täglichen Unterrichtsarbeit, sondern weit darüber hinaus. Öffentlichkeitsarbeit ist dabei von großer Wichtigkeit. Sie unternimmt alles, um den guten Ruf der Volksschule zu fördern. Auch bei der Erstellung des Schulprofils und der Erarbeitung des Förderkonzepts brachte sie ihre Vorstellungen und Ideen ein. Sie hat unser Maskottchen, den Voppi geschaffen, mit den Schülern zahlreiche Projekte und Preise erhalten und immer alle Kolleginnen mit ihrem Erfahrungsschatz unterstützt.
Bei der Überprüfung der Bildungsstandards schnitt ihre Klasse überdurchschnittlich gut ab – was zeigt, wie erfolgreich ihre Art zu unterrichten ist. Seit einigen Jahren bietet sie auch zweimal wöchentlich Morgenlesen für Frühaufsteher an. Es ist schön, die Begeisterung der Kinder zu erleben! Frau VOL Ursula Novotny, die in allen Bereichen ihrer Tätigkeit zum Wohle der Kinder und der Schule weit über das übliche Maß arbeitet, wurde ihr der Titel Schulrätin verliehen.

in das neue Schuljahr

Wir begrüßen die neuen Lehrerinnen

Bürgermeister Roland Braimeier begrüßte die seit Schulbeginn in unserer Volksschule unterrichtenden neuen Lehrerinnen Kerstin König, Angelika Sinn, Christina Szokolszky, Katharina Starkl und Christina Beiglböck.

Herzlich willkommen in der Volksschule Markt Piesting.

Bitte beachten:
Die aktuelle Homepage der Volksschule lautet: vs-marktpiesting.at

Die „alte" Homepage –schulweb – kann schon seit einem Jahr nicht mehr bearbeitet werden, scheint aber bei der Suche auf Google leider noch immer an 1. Stelle auf.

Mit saftigen Äpfeln gesund ins neue Schuljahr

Bereits am 3. Schultag erwartete die Volksschulkinder eine Überraschung. Zwei große Körbe voll Äpfel standen vor der Direktion und luden zum Zugreifen ein.
Jedes Kind, das Lust auf einen saftigen Apfel hatte, durfte und darf sich einen zur Jause holen.
Falls auch Sie diese Aktion unterstützen wollen, bitte anrufen. Tel.: 0664 49 43 603!
In Zusammenarbeit mit der NÖ Gebietskrankenkasse werden wir für die einzelnen Klassen Workshops, wie Gesunde Jause und Zuckerworkshop anbieten und die Lehrerinnen nehmen an einer Fortbildung zum Thema Kinderlebensmittel teil.
Am 2. Oktober findet ein Eltern-Kind Kochkurs in der Volksschule statt.

Kurzer Ausblick auf das Schuljahr der Volksschule Markt Piesting

In der 3. Schulwoche gibt es die Verkehrserziehungswoche mit dem Lehrausgang „Mein Schulweg". Die 4. Klassen nehmen an der Aktion „Nimm dir Zeit für meine Sicherheit mit Apfel Zitrone" teil. Die 3. Klassen haben den Workshop „Hallo Auto".

Im Oktober fahren die 3. und 4. Klassen in die Aqua Nova nach Wiener Neustadt Schwimmen.

Auch die Projektwoche mit unserer Native Speakerin Frau Ostertag findet in diesem Schuljahr wieder statt. Mit den 3. Klassen wird das Thema „Weihnachten in Amerika" und mit den 4. Klassen das Thema „Thanksgiving" besprochen.

Im Laufe des Schuljahres warten auch wieder spannende Themen für die Kinder jeder Schulstufe in der Lernwerkstatt.

Über alle weiteren Highlights der Volksschule im laufenden Schuljahr werden wir berichten .Sie finden diese auch auf unserer Homepage www.vs-marktpiesting.at

Thema Bildung: Unsere Neue Niederösterreichische Mittelschule

Raiba Zeichenwettbewerb

Im Juni wurden die diesjährigen SiegerInnen des schon traditionellen RAIBA-Zeichenwettbewerbs in der NNÖMS Markt Piesting geehrt und mit schönen Preisen bedacht. Der Leiter der RAIBA Markt Piesting und die Zeichenwettbewerbs-Beauftragte Fr. Fikreta Golotic (übrigens eine ehemalige Schülerin unserer Schule!) bedankten sich für die vielen tollen Arbeiten der SchülerInnen der Schule und natürlich bei den SiegerInnen Klara Brenner /1, Platz), Jelena Milosevic /2. Platz) und Luca Kernbeis, Barbara Moritz und Ria Blüml (3. Plätze). Wir gratulieren!

Sportfest der Sprengelvolksschulen

Bei wunderbarem Wetter fand das beliebte Sportturnier für die dritten Klassen der Volksschulen Markt Piesting, Waldegg, Steinabrückl und Wöllersdorf auf dem Sportplatz in Markt Piesting mit den Bewerben Schlagball, 40 m-Lauf, Weitsprung, Hindernisparcours und einer Wissenschaftsstation“ zum Thema Wasser statt.
Den beliebten Wanderpokal konnte die VS Steinabrückl mit dem Tagessieg mit nach Hause nehmen. Zusätzlich gab es noch einen von der Sparkasse Markt Piesting gespendeten Gutschein in der Höhe 50 € für die Klassenkasse.

Kochprojekt „Verwenden statt Verschwenden“

Im Rahmen des Kochprojekts erlebten die SchülerInnen der NNÖMS Markt Piesting und der LBS Waldegg, wie ein Team aus Jugendlichen ganz unterschiedlichen Alters und Schultyps zusammenwächst und gemeinsam etwas schafft, gemeinsam lernt, sich gegenseitig unterstützt, Schranken abbaut, Freude hat und einen ersten Blick in die Berufswelt der Gastronomie wirft.
„Verwenden statt Verschwenden“ - war der Projekttitel – und das taten die Schüler dann auch tatkräftig. Sie zauberten verschiedene köstliche Menüs und alles wurde auf Putz und Stingl verzehrt. Außerdem genossen Sie eine Einführung in die Kunst des richtigen Tischdeckens und Servierens. Auch „blended learning“ war Thema – die Vernetzung über Internet in Verbindung mit ‚klassischen‘ Lernmethoden ermöglichte Lernen, Kommunizieren, Informieren und Wissensmanagement, losgelöst von Ort und Zeit. Über die Lernplattform LMS wurden Rezepte ausgetauscht, über Menüs und Berufsaussichten gechattet sowie Fotos zur Verfügung gestellt. Frau Berufsschulinspektorin Doris Wagner lobte dieses schultypenübergreifende Projekt und dankte den Ideengebern – Frau Direktorin Martha Umhack und Herr Direktor Werner Patzelt – sowie allen mitwirkenden Pädagoginnen und Pädagogen und Sponsoren. Die Bürgermeister Michael Zehetner und Roland Braimeier gratulierten.

Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen - Verabschiedung in einen neuen Lebensabschnitt

Im Rahmen einer Feierstunde im Turnsaal wurden auch die Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen verabschiedet. Im Bild links die AbsolventenInnen der 4 a-Klasse und im rechten Bild die jungen Damen und Herren der 4 b-Klasse. Bürgermeister Roland Braimeier wünschte den scheidenden SchülernInnen für ihren zukünftigen Lebensweg viel Erfolg. Direktor SR Werner Patzelt konnte mit großer Freude und berechtigtem Stolz vermelden, dass im Schuljahr 2013-2014 alle SchülerInnen das Schuljahr positiv abgeschlossen haben. Dabei gab es auch noch die Klassenbesten auszuzeichnen: Für Roman und Nicole Postl (alles 1), Eva Neumann, Laura Hiltl, Tobias Windbüchler, Bernhard Reinhalter, Kristian Rotheneder (alles 1), Jan Oberaigner, Stefan Prantl, Laura Schmid, Samuel Wikman, Veronika Ferschin, Ralf Kühmayer, Manuel Haiden, Anna Lena Hauer, Alexander Zerkhold, David Lukic, Philip Dorfmeister, Fabian Fromwald, Denise Hauer, Gökhan Caniberk, Jan Breimaier, Tobias Hauer, Sonja Hoschopf, Barbara Moritz, Marie-Christin Hauer, Fabian Kölbl, Tim Schiefer, Raphael Gaidatsch und Marko Lukic gab es auch einen Gutschein für das Eisgeschäft Fjoli, gespendet von der Gemeinde Markt Piesting-Dreistetten. Im Festverlauf wurden auch die in diesem Jahr erfolgreich bestandenen Computer Kompetenz Module durch offizielle Zertifikate (C3C) verifiziert. Viele SchülerInnen konnten auch hier mit “Ausgezeichnetem Erfolg” bestehen!

Schulschlussfest mit Rückblicken, einer Verabschiedung und viel Spaß in der Schuldisco

Am 13. Juni 2014 fand das schon traditionelle Schulfest der NNÖMS Markt Piesting wieder im Pfarrheim Dreistetten statt. Den Eltern und den Ehrengästen aus Politik und Wirtschaft wurde ein tolles Programm geboten: auf Darbietungen des Schulchores und Tanzvorführungen einiger Klassen folgte ein Rückblick auf die Schulprojekte aller Klassen. Das Hauptprojekt dieses Schuljahres “Afrika” bildete einen Höhepunkt. Unter Anleitung von Lisa Wolf entstand an nur zwei Vormittagen ein Triptychon mit afrikanischen Motiven und der aus Ghana stammende Trommelexperte und Schriftsteller FELIX DOKU schaffte es an nur einem Vormittag mit allen SchülerInnen nicht nur zu trommeln, sondern auch den Auftritt beim Schulfest zum Erfolg zu führen. Spontan und ohne Probe mussten die LehrerInnen dann auch noch trommeln. Den Höhepunkt, zumindest für die “kids” stellte natürlich die Schuldisco dar. DJ Slave2daRiddim bediente die Turntables und animierte die tanzwütigen Kids jeden Alters. Direktor SR Werer Patzelt verabschiedete Dipl.Päd. SR Liesbeth Pribyl mit Blumen in den wohlverdienten Ruhestand. Ein Fest ganz nach dem Geschmack der Anwesenden, die dem Elternverein dankten, der wieder mal ein fantastisches Fest organisiert hatte!

Thema Bildung: 30 Jahre Bildungszentrum Hohewand

Aus der Geschichte, Gegenwart und zur Zukunft des Bildungshauses

Im Juni 1984 öffnete das Internationale Tagungshaus und Bildungszentrum Hohewand (ITBZ) nach zügiger Bauphase seine Tore. Dreistetten am Fuß der Hohen Wand wurde damit in den vergangenen 30 Jahren für zahlreiche neue Gäste aus dem In-und Ausland zu einem Inbegriff für Erholung, Fortbildung und Gedankenaustausch mitten im schönen Piestingtal.
Um das Wohl der Gäste kümmert sich ein professionelles Team des an das Tagungshaus angeschlossenen Bildungszentrums Hohewand. Dieses ist mit der kompletten wirtschaftlichen Versorgung des Tagungshauses betraut „Uns geht es in unserer Arbeit um den ganzen Menschen“, betont Blanca Vives, Leiterin des Bildungszentrums. Dass zu einer guten Ausbildung auch die Persönlichkeitsbildung und Social Skills gehören, war von Anfang „Leitmotiv“ bei uns: anfangs in der Hauswirtschaftsschule, danach im Lehrgang für Familienhelferinnen und nun seit 10 Jahren als Lehrlingsbetrieb für Gastronomie „Unser Herzstück sind unsere Lehrlinge“, unterstreicht Küchenmeisterin Rosemarie Kronister die Philosophie des Betriebs.
Auch die Sommerpraktikanten schätzen das fachliche Know-how, das ihnen hier vermittelt wird. Hier lernt man im Team zu arbeiten, eigene Stärken zu entwickeln, Talente zu entdecken, Freundschaften zu schließen und anderen Freude zu bereiten.

Nähere Informationen für Lehrstellen unter:
www.lehrstelleplus.at
Interesse an „Perfektion in der Küche“ und weiteren Angeboten im Bildungszentrum Hohewand?
Schauen Sie doch einfach vorbei!
www.bildungszentrum-hohewand.at

Unsere Adresse:
Dreistetten 250,
A- 2753 Markt Piesting,
Tel. +43 2633/ 43437

Das Bildungszentrum Hohewand richtet seinen Fokus auf Veranstaltungen für die Bevölkerung der Umgebung. Für jene, die leidenschaftlich gerne Köstlichkeiten zaubern und neue Ideen suchen, finden in den Kursen für Kochen und Patisserie das ideale Angebot. Seit 10 Jahren bildet im Frühjahr der renommierte Tortenwettbewerb für Hobbyköche und Schüler von berufsbildenden Schulen DEN Höhepunkt. Unter den Programmpunkten finden sich auch Vorträge und Workshops zu pädagogischen Themen und Erziehung. Zum Publikumsmagnet ist ebenso die Krippenausstellung rund um den 8. Dezember geworden. Zahlreiche Piestinger, Dreistettener und Menschen aus der ganzen Umgebung haben hier in den vergangenen Jahren schon ihre Krippe, egal, ob selbst gebastelt, gekauft oder gesammelt, ausgestellt und anschließend dem Adventkonzert von Künstlern auch aus der Gegend gelauscht. Die schöne Möglichkeit zum gemeinsamen Singen rundet diese Tage ab.
Die Angebote zur Glaubensvertiefung und Besinnung stehen allen Interessierten offen. Seinen Anstoß verdankt das Haus der Spiritualität des Opus Dei, eine Einrichtung der katholischen Kirche, die Frauen und Männer in einem froh gelebten Christsein im Alltag unterstützt (**www.opusdei.at**).
Unser Veranstaltungsbogen spannt sich von Sommerakademien, Seminaren für Führungskräfte über Tagungen zu Familienthemen bis hin zu Besinnungswochenenden für Jugendliche und Erwachsene.
An dieser Stelle ein Dankeschön posthum an Altbürgermeister Prof. Walter Zimper, an die Bürgermeister Gerhard Baumgartner und Roland Braimeier und all jene, die das Internationale Tagungshaus und Bildungszentrum Hohewand (ITBZ) in seiner 30-jährigen Geschichte tatkräftig unterstützt haben!

Thema Bildung: Unsere Musikschule

Sensationeller zweiter Preis beim Bundeswettbewerb „prima la musica“ in Wien

Unser Erfolgsensemble KUKUK, bestehend aus Julius Weissmann, Florian Welte und Thérèse Laroche stellte sich am 7. Juli der strengen Jury beim Bundeswettbewerb „prima la musica“ in Wien. Nur die besten Ensembles Österreichs dürfen dort antreten und sich dem harten Wettbewerb stellen. KUKUK konnte mit viel Sicherheit und Routine punkten und sich somit voll und ganz auf höchste Musikalität und technische Perfektion ihres Auftrittes konzentrieren.

Der Mühe Lohn ließ nicht lange auf sich warten: Ein sensationeller 2. Preis!

Neben den betreuenden Lehrern Mag. Bernhard Pfaffelmaier und Peter Strobl ließ es sich unser Bürgermeister Roland Braimeier dieses mal nicht nehmen, persönlich vor Ort zu sein und die jungen Künstler mit motivierenden Worten zu unterstützen!

Eine Geste, die nicht nur das Ensemble, sondern auch wir als Musikschule sehr zu schätzen wissen!

Auch Bürgermeister Michael Zehetner und Musikschuldirektor Karl Schönthaler gratulieren herzlich !

Auch heuer bietet die Musikschule Markt Piesting wieder elementare Musikpädagogik für Kinder an. Der Kurs „Musikkatzen“ richtet sich an Kinder ab 4 Jahren. Jene Kinder, die den Kurs Musikkatzen bereits absolviert haben, heißen wir im weiterführenden Kurs Musikmäuse herzlich willkommen. Noch relativ neu im Angebot ist ein Kurs, der sich an die Kleinsten richtet. Speziell für die Kinder von 1,5 - 3 Jahren und ihre Eltern gibt es die Eltern-Kind-Gruppe.

Kursbeginn: Oktober 2014 Kurstermin: Freitag 14:30 - 15:15 (Musikkatzen) und 15:30 - 16:15 (Musikmäuse)

Die „Eltern-Kind-Gruppe“ ist in diesem Jahr leider bereits ausgebucht!

Musikschule Markt Piesting, Bahngasse 1-3 Telefon und Fax 02633 42757 www.musikschule-marktpiesting.at

Thema Bildung: Zubau zu unserem Kindergarten in Dreistetten wurde

Eltern, Kinder und viele Besucher konnten den Zubau der zweiten Gruppe des Landeskindergartens Dreistetten offiziell seiner Bestimmung übergeben.
Ein buntes Programm der Kindergartenkinder, in dem sie die einzelnen Bauphasen aus ihrer Sicht nachspielten und mit Liedern und Gedichten den Vormittag eröffneten zeigte, wie sehr dieses Bauvorhaben von den Kindern angenommen wurde. Nach den Festansprachen und der Segnung durch Pastoralhelfer Stefan Jirak – Pfarrer Mag. Peter Meidinger befand sich auf einer Fußwallfahrt nach Mariazell – wurden die vielen Ehrengäste von den Kindern durch IHRE neuen Räumlichkeiten geführt. Die hellen, lichtdurchfluteten Räume, die mit viel Holz und kindgerechten Materialien nach einem Entwurf des Dreistettener Architekten DI Manfred Novak von Professionisten aus der Region in Rekordzeit errichtet worden waren, überzeugten alle Festgäste: „So einen Kindergarten hätten wir uns zu unserer Zeit gewünscht“, war der Tenor der Gäste.
Bürgermeister Roland Braimeier bemerkte in seiner Festansprache unter anderem; „Mit der Segnung und der offiziellen Eröffnung der Erweiterung des Landeskindergartens in Dreistetten konnten ein Bauvorhaben abgeschlossen werden, das die positive Entwicklung unserer Heimatgemeinde eindrucksvoll unterstreicht und das für die Entwicklung unserer Kinder eine ausgezeichnete Basis für eine kindgerechte professionelle Betreuung garantiert.
Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Professionisten, dem Architekten Manfred Novak und unseren Bauhofmitarbeitern für ihren Einsatz und Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, der immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen hat, herzlich bedanken. Die fröhlich leuchtenden Kinderaugen sind der Lohn für unsere gemeinsamen Bemühungen, unseren Kindern einen guten Start ins Leben zu bieten“, meinte der Bürgermeister.
Und Klubobmann Mag. Klaus Schneeberger, der die Grüße von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll überbrachte, meinte in seiner Rede; „Wenn auch in den Medien immer polemisiert wird, die Länder hätten zu viel Geld und geben zu viele Förderungen, dann meine ich, dass derartige Förderungen für die Entwicklung unserer Kommunen und vor allem für die Entwicklung unserer Kinder ganz besonders wichtig sind“.

offiziell eröffnet

HÖRT SICH GUT AN

Ausschneiden und 50,– Preisnachlass erhalten!

Preisnachlass in Höhe von EUR 50,– auf die Zuzahlung auf ein Hörsystem.

14 Tage kostenloses Probetragen
Zuzahlungsfreie Hörgeräte* €0,00

Kostenloser Hörtest.

JEITLER HÖREN SEHEN

* bei Kassenbewilligung

SIEHT GUT AUS

Kostenloser Sehtest

Aktuelle Brillenmode
Kontaktlinsen und Pflegemittel

Komplettpreis-Brille 179,– Alles inklusive!

Fern- oder Lesebrille
Entspiegelte Kunststoffgläser
sph.-6.00 bis +4.00, cyl. 3.00

JEITLER HÖREN SEHEN

Alois Jeitler Gesellschaft m.b.H., 2560 Berndorf, Hernsteiner Straße 11
T: (02672) 822 46, office@optikjeitler.at, www.optikjeitler.at

Thema Bildung: familienfreundlich - unser Schülertreff

26 Volksschulkinder werden im neuen Schuljahr nach der letzten Unterrichtsstunde in den Schülertreff im Gebäude der Volks- und Musikschule in der Bahngasse kommen.

Nach einem gemütlichen Mittagessen, wo ausgiebig über die Vorfälle des Schulvormittags geplaudert wird, haben die Kinder die Möglichkeit, in der Freispielphase ihren eigenen Bedürfnissen und Neigungen nachzugehen. In dieser Zeit gibt es Beschäftigungsangebote wie etwa kreatives Gestalten, Handarbeiten, Tanz oder gerade gelerntes mit gebastelten oder selbst erfundenen Lernspielen zu vertiefen. Die Burschen verbringen die Zeit gerne im Schulhof beim Waveboarden, Tischtennis spielen oder beim „Wutzeln“. Ein Fixpunkt in unserem Tagesablauf ist das Spiel und die Bewegung im Turnsaal oder bei Schönwetter im Schulpark oder am Spielplatz. Diese Bewegungszeit endet mit einer Ruhe- und Entspannungsphase, danach widmen sich die Kinder mit gesteigerter Aufnahmefähigkeit den Hausaufgaben. In der Lernstunde werden die Kinder zum selbstständigen und eigenverantwortlichen Arbeiten angehalten, wobei nötige Hilfestellungen natürlich gegeben werden.

Unser Jahresthema lautet heuer „Anderen mit Achtung begegnen“. Mit Spielen und Aktionen setzen wir uns mit Werten, die im Alltag sichtbar werden auseinander, finden kreative Lösungen in schwierigen Situationen und setzen uns unter anderem mit den Begriffen „gleich“ und „anders“auseinander. Im Rahmen dieses Schwerpunkts werden in Zusammenarbeit mit den SchülerInnen der BAKIP, der Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik Wr. Neustadt verschiedene Projekte durchgeführt.

Festaktivitäten im Jahreskreis, die Hortnacht und der Freundetag sowie das Schnupperfest für Volksschulkinder stehen auch heuer wieder auf dem Programm.

Auf ein gemeinsames schönes Schuljahr freuen sich Elisabeth Hauer und Jenny Horvath.

Der Schülertreff Markt Piesting wird vom Hilfswerk Piestingtal in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Markt Piesting geführt.

www.sparkasse.at/wrneustadt www.facebook.com/sparkassewrneustadt

Jetzt vorsorgen & Vignette sichern!*

Vom 1.9. bis 12.12.2014 erhalten Sie bei Neuabschluss einer Pensions-, Lebens-, Unfall-, Bestattungs- und Pflegeversicherung der s Versicherung eine Autobahn-Vignette 2015 gratis.*

Autobahn-Vignette 2015 gratis*

SPARKASSE
Markt Piesting
Was zählt, sind die Menschen.

Marktplatz 25
2753 Markt Piesting
Tel.: 050100-38450

*Mindestprämie 80 Euro pro Monat bzw. 25.000 Euro bei Einmalerlag. Pro Person und Neuvertrag kann nur eine Vignette abgegeben werden. Barablöse ist nicht möglich.

BAUMEISTER

ING. JOHANN KRENN
PLANUNG UND ÜBERWACHUNG
2753 Markt Piesting, Dreistetten 39
baumeister.krenn@aon.at

Mobil: (+43) 0676-733 90 09

Unser Kindergarten Markt Piesting

Sommerfest im Kindergarten

Unser Sommerfest stand heuer im Zeichen des Schmetterling und seines Lebensraumes. Die Kinder gestalteten ihre T-Shirts mit einem kunterbunten Schmetterling in ihren Lieblingsfarben und gemeinsam verwandelten wir den Steinkreis im Garten mit Tüchern zu einem Teich.
Im Mittelpunkt des Programms stand ein Lied, in dem die Kinder die Schmetterlinge, den Teich, die Sonne und den Wald darstellten und dazu auch die passenden Stirnbänder bastelten. Da auch das Erlernen der englischen Sprache ein wichtiger Aspekt in unserer Jahresplanung ist, studierten wir gemeinsam mit Dayle Ostertag zwei englische Lieder ein, ein Begrüßungslied mit dem wir die Besucher des Festes willkommen hießen und ein Lied, zum Thema Meeresfische. Die Kinder bereiteten alles mit großer Freude vor und freuten sich schon sehr, es den Eltern endlich präsentieren zu dürfen.
Danach durfte jedes Kind seinen Schmetterlingspass an verschiedenen Stationen wie zum Beispiel: Dosenwerfen, Sackhüpfen oder Scheibtruhenrennen mit Stempelbildern füllen und sich anschließend eine Urkunde und ein Geschenk abholen.
Großer Dank gehört dem Elternbeirat für die Hilfe bei der Organisation und das Bereitstellen des Buffets.

Verabschiedung der Vorschulkinder

Die Kindergartenzeit – ein Lebensabschnitt, der bis zu 3 1/2 Jahre dauert und einem im Nachhinein wie eine äußerst kurze Zeitperiode vorkommt.
Das letzte Kindergartenjahr – ein Jahr, das für die „Großen“ so spannend ist und leider wie im Flug vorüber geht.
Der letzte Kindergartentag – ein Tag der nicht schöner sein könnte und doch gleichzeitig so traurig sein kann.
Die letzte Kindergartenwoche, und besonders zwei Tage standen ganz im Zeichen der Vorschulkinder. Es gab einen Schultaschentag, wo sie stolz ihre Schultaschen präsentieren dürfen, Lieder gesungen und Geschichten erzählt und gemeinsam gejausnet wurde. Aber der alles entscheidende Tag war der letzte offizielle Kindergartentag. Die Kinder waren irrsinnig aufgeregt, denn lange fieberten sie auf den Tag hin, an dem sie endlich aus dem Kindergarten „geschmissen“ und in die Schule entlassen wurden. Aus den Armen ihrer Bezugspersonen im Kindergarten, wurden sie in die Arme ihrer Eltern übergeben und durften endlich ihre langersehnte und zuvor sorgfältig ausgesuchte Schultüte mit nach Hause nehmen. Der Abschied fiel keinem leicht und es flossen auch einige Tränen, aber wir können mit Stolz sagen, dass wir sehr dankbar über das Vertrauen der Eltern sind, dass wir die Kinder diesen sehr wichtigen Lebensabschnitt begleiten durften.

Spirit7
Zentrum für Energiebalance & Lebensfreude
www.Spirit7.at
Hilfe - Begleitung - Linderung bei
Schmerzen - Stress - Erschöpfung
Wunden - Trauer - Funktionsstörungen
mit
Blütenessenzen - Kinesiologie - Touch for Health
Astrologie - Radiästhesie - SKENAR-Biofeedback
Ist die Seele gesund ist der Körper gesund!
Telefon 0650/99 234 30
2753 Markt Piesting - In den Lissen 1

Schlosserei / Kunstschlosserei
Geschäftsadresse
Dreistetten 72
A-2753 Markt Piesting
Telefon: 02633/42567
Fax: 02633/45183
E-Mail: office@haidbauer.at
Haidbauer GmbH
Haidbauer GmbH
Modernes Design. Innovative Produkte.
Traditionelles Handwerk
Tel.: 02633/42567

Eine neue Tageswerkstätte für junge Menschen

Verein „Jugend mit Holz“, ein Bericht von Peter Krenn

Der Verein „Jugend mit Holz“ in Markt Piesting nahm im September 2013 seinen Betrieb auf. Die Tageswerkstatt bietet mittlerweile 10 jungen Menschen mit besonderen Bedürfnissen sinnvolle Arbeit mit dem Werkstoff Holz.

Unser Leitbild steht unter dem Zeichen der Inklusion, das bedeutet, dass jeder/jede Jugendliche in seinem So-Sein akzeptiert und spezifisch gefördert wird.

Ausgehend von persönlichen Stärken und Interessen können die TeilnehmerInnen Erfahrungen mit der Bearbeitung von Holz machen und die verschiedenen Arbeitsschritte kennen lernen.

Das Angebot in der Werkstatt ist so gestaltet, dass die Jugendlichen die Möglichkeit haben, zwischen verschiedenen Arbeitsangeboten wählen zu können. Durch die maschinellen Möglichkeiten der Werkstätte können wir der Bevölkerung auch Hilfestellung bei Zuschnitten, Bekantungen, Hobel- und Drechselarbeiten und vieles mehr anbieten.

Die TeilnehmerInnen sowie deren Eltern sind von unserer Werkstätte begeistert, da wir lebenspraktische Fertigkeiten sowie Arbeitstugend vermitteln. Zudem sind wir im Gewerbepark von Piesting angesiedelt, was den Jugendlichen das Gefühl vermittelt, wertvolle Mitglieder in der Gesellschaft zu sein.

Zur Zeit ist unsere Aufnahmekapazität leider erschöpft, wir merken aber gerne mögliche Teilnehmer/Teilnehmerinnen vor und laden Interessierte zu einer Besichtigung ein.

Unsere Öffnungszeiten sind:

Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 16.00 Uhr und am Freitag von 8.00 bis 14.00 Uhr

Themenkreis Kinderbetreuung

Nachfolgerin oder Nachfolger gesucht - wer bastelt gerne mit unseren Kindern?

Heidi Schellmann, unsere vorbildliche und innovative Kinderbetreuerin kann leider aus zeitlichen Gründen die Bastelstunden vor Ostern, Muttertag und Weihnachten nicht mehr übernehmen. Wer möchte ab sofort gerne mit unseren Kindern basteln?
Interessentinnen und Interessenten melden sich bitte bis 30. September 2014 unter bhw@nikitsch.cc oder u.schweng@piesting.at.
Danke Heidi Schellmann für die vielen schönen Bastelstunden!

Markt Piesting könnte eine Krabbelstube bekommen - wenn SIE wollen!

Wenn Sie Kinder im Alter von 1 - 3 Jahren haben und aus den unterschiedlichsten Gründen Probleme mit der Betreuung bestehen, dann sollten Sie sich den Beitrag durchlesen, vielleicht haben wir die professionelle Lösung für Ihre Angelegenheit:
Der „Verein People“ betreut bereits mehrere Standorte in Österreich und möchte auch bei uns in Piesting eine Kleinkinderbetreuungseinrichtung aufbauen. Um perfekte Grundlagen zu schaffen und darauf eine funktionierende Betreuung einrichten zu können, hat uns Frau Mag. (FH) Melanie Berger gebeten, ihr bei der Bedarfserhebung zu helfen - was wir gerne tun.
Wir haben gute Voraussetzungen für ein Kleinkindbetreuungsprojekt in Markt Piesting, wenn der entsprechende Bedarf festgestellt werden kann. Dazu ist es einerseits notwendig, dass Eltern erfahren, dass ihre Betreuungsbeiträge nach Abzug aller Förderungen durchaus tragbar sind und andererseits, genügend Familien zu mobilisieren, die ihren Bedarf bei der Gemeinde anmelden. Um zu sehen, ob und in welcher Form eine Lösung angeboten werden kann, ist es notwendig, genauer zu wissen, wie der Bedarf in Piesting strukturiert ist. Erst dann können wir einen endgültigen Projektentwurf erstellen. Ebenso wichtig ist es, dass den Familien klar ist, dass durch eine Bedarfserhebung keine Verpflichtung für die Inanspruchnahme des Platzes entsteht.
Wir haben für eine Krabbelstube mehrere Objekte in Betracht gezogen. Am besten geeignet scheint uns das Kinderfreundeheim. Das SPÖ-Kinderfreundeheim in Markt Piesting bietet eine solide Infrastruktur für die Kleinkindbetreuung. Die Eigenschaften des Standorts sind nahezu perfekt: Zentrale Lage in der Nähe von Kindergarten und Volksschule, genügend Parkplätze, großer Garten und kaum Umbaubedarf, da viele Voraussetzungen für eine Krabbeleinrichtung schon erfüllt sind. **Wenn Sie Kinder zwischen 1 und 3 Jahren haben und Interesse an der Betreuung ihrer Kinder besteht, so wenden Sie sich bitte direkt an die MitarbeiterInnen im Gemeindeamt unter 02633 422 41 -** berichtet Frau Mag.(FH) Berger.
Sehr informativ ist auch ein Besuch auf der Homepage des anbietenden Vereines unter www.vereinpeople.at
Bürgermeister Roland Braimeier meint dazu: „Eine Krabbelstube passt perfekt in unsere familienfreundliche Gemeinde und wenn der Bedarf besteht, werden wir diese Einrichtung auch nach Kräften fördern. In den wirtschaftlich immer enger werdenden Zeiten müssen in vielen Familien oft beide Elternteile arbeiten gehen. Daraus wird die Betreuung der Kinder zum Thema. Wenn Interesse besteht, können Sie sich an die Mitarbeiter unseres Gemeindeamts wenden. Wir helfen gerne weiter“.

ing. andreas gärtner
m 0699 . 14 321 321
t 02633 . 432 13
m gaertner.plan@aon.at
w www.gaertner.co.at
ranzenbergweg 1
2753 piesting
gärtner²
ingenieurbüro für innenarchitektur

SCHWARTZ REAL
Vermittlung ▪ Verwertung ▪ An- und Verkauf von Immobilien
Verkehrswertschätzung ▪ Finanzierungsberatung
Hermann M. Schwartz
2753 Markt Piesting • Hammerschmiedgasse 1
Tel./Fax 02633 / 451 24 • Mobil: 0664 / 340 69 41
office@schwartz-real.at • www.schwartz-real.at

Sommer - eine „feierliche“ Jahreszeit

Feierliche Verabschiedung unserer Pädagogin SR Liesbeth Pribyl

Im Rahmen der Schulschlussfeiern der NNÖMS wurde die bevorstehende Versetzung in den Ruhestand von Kollegin Dipl. Päd. SR Liesbeth Pribyl, gefeiert. Ein Stern, der ihren Namen trug erschien, der Lehrerchor, spontan gegründet und ohne jegliche Probearbeit, begeisterte mit einem wunderschönen Lied und es flossen die Tränen, bei den SchülerInnen, den Lehrern und bei Liesbeth! Liesbeth Pribyl war eine sehr engagierte Pädagogin und viele ihrer Projekte, wie etwa die Blumenkästen am Brunnenplatz oder die Adventkränze beim Adventmarkt zeugen von ihrer handwerklichen Kunst. Als Pädagogin war sie immer um Ausgleich und Verständnis für alle Probleme ihrer Schützlinge bemüht. Alles Gute für den neuen Lebensabschnitt wurde zigfach gewünscht, ein Wunsch, an den wir uns im Namen ihrer SchülerInnen und der Eltern gerne anschließen!

Sommersonnenwende

Die Feier zur Sommersonnenwende wurde bereits - so wie das durchwachsene Wetter - zur sommerlichen Festtradition am alten Sportplatz in der Piestinger Hammerschmiedgasse. Der finstere Himmel versprach eher kein Feierwetter, was aber die vielen Besucher nicht fernhielt. Und selbst der späte Regenguss bedeutet nicht das Festende. Gratulation den Veranstaltern und dem wetterfesten Publikum!

Franz Wöhrer - ein Sechziger

Amtsleiter Franz Wöhrer feierte dieser Tage seinen Sechziger - und er tat dies mit seiner Familie, seinen Kollegen aus dem Rathaus und den Feuerwehrkameraden. Neben der Goldenen Marktwappennadel (siehe Seite 4) wurden dem engagierten Feuerwehrfunktionär im Verlauf des Geburtstagsfestes auch viele feuerwehrinterne Auszeichnungen verliehen. Und es wurde auch fest gefeiert. Eine leicht verrückte Geburtstagsrede und ein Filmbeitrag über seine Lebensgeschichte wechselte mit Glückwünschen seiner Feuerwehrkollegen ab.
Bei Speis und Trank feierte die Gesellschaft in der festlich dekorierten Halle bis in den frühen Morgen. Ob der Jubilar mit seinem restaurierten historischen Motorrad (ein Geschenk seiner Familie) das Fest verließ, ist nicht bekannt...

Hohe Festtage - Geburtstage und Hochzeitsjubiläen - die Chronik de

Hertha und Anton Peklak feierten ihre Steinerne Hochzeit (67 1/2 Jahre verheiratet)

Rosa und Josef Büchsenmeister feierten ihre Diamantene Hochzeit (60 Jahre verheiratet)

Johann Nemeschkal feierte seinen 95. Geburtstag

Med.Rat Dr. Leopold Jirak, unser ältester Gemeindebürger, feierte unglaubliche 100 Jahre Lebenszeit im Kreise seiner Familie, Freunde und Wegbegleiter.

Die Gemeindevertretung wünscht allen ALLES

Liane Zodl feierte ihren 80-er

Felix Pruckmayer feierte seinen 80. Geburtstag

Johann Baha - Glückwünsche zum 80-er

s Sommers 2014 - WIR GRATULIEREN

Emma Woltran bei der Feier ihres 90. Geburtstags

Josef Mahrer feierte seinen 80-er

Alois Hofer erhielt Glückwünsche zum 80. Geburtstag

Jubilarinnen und Jubilaren GUTE

Erwin und Sanela Islamovic feierten die Grüne Hochzeit

Christine Schweng und Bernhard Tröstl - glücklich als Neuvermählte

Erna und Hermann Welles Goldene Hochzeit

Jutta und Bernhard Fischer Goldene Hochzeit

Ingeborg und Wolfgang Grasl „Goldene“

Unser Heimatort Markt Piesting-Dreistetten hat eine lange und bev
mithelfen - eine gute Zukunft. Viele Familien wählen uns zu ihrem ne
möglichkeiten, die gute Infrastruktur und den guten und freundliche
Bewohnerinnen auch ihre Bodenständigkeit und Heimatverbundenhe
und die Gastronomie lädt ein, einmal nicht selbst zu kochen, sondern d
familienfreundliche Gemeinde bemüht sich auch die Gemeindevertre
diese nach Maßgabe der Möglichkeiten auch zu verwirklichen.
Bürgermeister Braimeier und der Gemeinderat wünscht allen einen sc

ten - ein Bild von einem Ort

vegte Geschichte, eine erfolgreiche Gegenwart und - wenn wir alle
euen Zuhause, sie schätzen die gepflegte Umwelt, die vielen Freizeit-
en nachbarschaftlichen Umgang. Mit der neuen Tracht zeigen unsere
it. Unsere Vereine bieten gesellige und interessante Freizeitgestaltung
die ausgezeichneten lokalen Schmankerln zu verkosten. Als zertifizierte
tung, alle Vorzüge zu erhalten und dort, wo sich neue Ideen anbieten,

chönen Herbst 2014.

Jung sein bei uns in Markt Piesting-Dreistetten

Die neue AnachB | VOR App

Wie komme ich am schnellsten von A nach B? Wann fährt der nächste Bus oder die nächste Bahn? Gibt es Verspätungen oder Baustellen auf der Strecke? Wie komme ich rechtzeitig zu meinem Termin?
Antworten auf diese und mehr Fragen gibt es ab 1. Juni live per Handy. Damit wird das Smartphone zum multimodalen Routenplaner für Wien, Niederösterreich und das Burgenland – und ganz Österreich!
Mit der neuen App können Routen für öffentliche Verkehrsmittel, Fahrrad, zu Fuß oder Auto berechnet und miteinander kombiniert werden. Durch gleiche Datenbasis, aktuelle Netze, Einbeziehung von Verkehrslage und Parkplatzsuchzeiten ist ein realistischer Reisezeitvergleich aller Verkehrsmittel möglich. Für die optimale Verknüpfung verschiedener Verkehrsmittel sind österreichweit über 600 Park&Ride Anlagen, über 450 Leihfahrrad-Stationen sowie über 1.000 Rast- und Parkplätze eingebunden. AnachB | VOR nutzt immer das aktuellste Service der Verkehrsauskunft Österreich (VAO), wie Verkehrsmeldungen (Baustellen, Staus, etc.), die aktuelle Verkehrslage und Verspätungen oder Ausfälle im Bereich des öffentlichen Verkehrs.
Jetzt herunterladen und testen: Die neue AnachB | VOR App ist kostenlos für Android und IOS verfügbar!

Spontankonzert von Noisy Sunset

Die Piestinger Musiker von Noisy Sunset spielten bei einem spontan veranstalteten Konzert Eigenkompositionen im Blues- und Reggaestil in einer unglaublichen musikalischen Qualität und mit viel Verve. Robert (voc, git.) und Stefan (voc, keyb) Jirak, Roland Reisner (voc, bass) und Julian Dultinger (drms) hielten ihr Publikum trotz der nasskühlen Witterung weit über 2 Stunden im Bann und ernteten viel Beifall. Eine großartige Idee und ein toller Erfolg - Chapeau!

Unsere Kinder - fabelhafte Ferien 2014

Fünf traumhafte Ferientage für 13 Kinder beim Happy Moving Camp

„Bewegung, Spiel und Spaß für 7-14 Jährige“ war das Motto der Woche unter der Leitung von Karin Koller. Zusammen mit ihrem Team Nina Luyer, Angela Rehak, Alina und Harry Koller bot sie den begeisterten TeilnehmerInnen ein abwechslungsreiches Programm. Obwohl das Wetter sehr wechselhaft und wenig sommerlich war, konnten sie viel im Freien unternehmen und genossen die gemeinsame Zeit. Sehr tüchtig meisterten die Kinder die Rätselralley durch den Ort, bei der sowohl Geschicklichkeit gefragt war, als auch lustige oder auch nicht so alltägliche Aufgaben zu lösen waren. Von den abenteuerlichen Waldspielen – allen voran dem „Fahnenraub“ – werden alle sicher noch lange reden.

Dank der Unterstützung der Gemeinde konnten auch der Turnsaal genutzt werden, so hatten sie auch bei Regen viel Spaß beim „Affen-Forscher-Spiel“, beim „Schuhe klauen“ und als „Roboter“ oder verwandelten sich in „Schmuggler und Zöllner“. Besonders liebten es die Kinder, den Turnsaal mal nach ihren Vorstellungen zu gestalteten – mit Rollbrettern sausten sie herum, ein „Massagesalon“ wurde errichtet, Höhlen, Gänge, Mäusefallen, Rutschen, Anhänger konstruiert und dazwischen nach Belieben auf den Ringen herumgeturnt oder mit den Flugschaukeln in luftige Höhen geschwungen. Täglich wurde nach „Blinzelmörder“ und „Werwolf“ gefragt und so wurde es eine ziemlich räuberisch-mörderische Woche. -:)

Den Abschluss bildete der Waldtag mit Guerillarutsche über einen Graben für Mutige, während parallel fantasievoll ein geheimes Lagerversteck gebaut wurde.

Der Abschied am Ende der Bewegungswoche fiel allen schwer und Kinder sowie Betreuer freuen sich schon sehr auf nächstes Jahr!

Karin Koller

HAPPY MOVING ist ein Projekt, mit dem wir, wie der Name schon sagt, freudvolle Bewegung vermitteln möchten.

* Für die Kinder ist der Spaß an der Bewegung der Grundstein für lebenslanges Bewegen!
* Qualitativ hochwertige Stundeninhalte verstehen sich für uns von selbst.
* Die Kleingruppen ermöglichen uns, dass wir auf individuelle Bedürfnisse der Kinder eingehen können.
* Durch Vielfalt, Spaß und auf spielerische Weise möchten wir die Kinder motivieren und gleichzeitig durch Information den Eltern die Bedeutung der Bewegung näher bringen.

Informationen: www.happy-moving.at

MALER-, ANSTREICHER- und TAPEZIERARBEITEN
FASSADENANSTRICHE – VOLLWÄRMESCHUTZ
BODENBELÄGE und VERLEGUNGEN
Erich Marker
Gesellschaft m. b. H. & Co. Kg
2563 POTTENSTEIN, Bundesstraße 30
Telefon 0 26 72 / 87 8 59, Fax 0 26 72 / 87 8 82
office@malerei-marker.at, www.malerei-marker.at

Innehalten, nachdenken und verstehen - unser Herr Pfarrer

Wer Wind sät wird Sturm ernten (Hos 8/7)

Am Beginn der Ausstellung „JUBEL & ELEND. Leben mit dem Großen Krieg 1914-1918 auf der Schallaburg“ steht der Satz „Kriegsmüde – das ist das dümmste von allen Worten, die die Zeit hat. Kriegsmüde sein, das heißt müde sein des Mordes, müde des Raubes, müde der Lüge, müde der Dummheit, müde des Hungers, müde der Krankheit, müde des Schmutzes, müde des Chaos. War man je zu all dem frisch und munter?... So wäre die Kriegsmüdigkeit wahrlich ein Zustand, der keine Rettung verdient. Kriegsmüde hat man immer zu sein, das heißt nicht nachdem, sondern ehe man den Krieg begonnen hat. Aus Kriegsmüdigkeit werde der Krieg nicht beendet, sondern unterlassen. Staaten, die im vierten Jahr der Kriegsführung kriegsmüde sind, haben nichts Besseres verdient als - durchzuhalten.“ (Karl Kraus, Die Fackel, 23.5.1918 Heft 474-483)

Die Ausstellung macht betroffen und wirft die Frage auf, was die Menschheit 100 Jahre später daraus gelernt hat. Wenn man die medialen Schlagworte hernimmt, die so täglich zu hören sind: Ukraine, Irak, Syrien, Israel, Palästina, Afghanistan, die Liste lässt sich beliebig erweitern, ist die Antwort vermutlich: Nichts.

Es macht betroffen, wen man entdeckt, dass sich die Muster, die damals zum Krieg führten, ständig wiederholen. Ahnungslosigkeit, Borniertheit, Rechthaberei und Herrschsucht, geschmückt mit frommen Floskeln und Propaganda. Als Pfarrer macht es mich betroffen, wenn der gute Glaube der Menschen für Machtspiele und Imponiergehabe ausgenützt wird. Wenn die Konfliktparteien ihre Waffen segnen lassen und so quasi Gott zum Schiedsrichter für ihren Kampf erzwingen. Es erinnert ein wenig an die Frage einer kleinen Sonja: „Mama, wen hast du lieber, den Otto, die Liesi oder mich?“ Die Frage ist für eine Mutter nicht zu beantworten, ohne Verletzung und Enttäuschung zu hinterlassen. Ich denke, dass auch Gott sich so nicht einspannen lässt, denn schon im Buch Hosea steht der Satz: „Wer Wind sät, wird Sturm ernten“ (Hos 8,7).

Sollte sich die Zuwendung Gottes auf Machtansprüche, Landgewinn und Besitzstand einschwören lassen? Ich denke, sämtliche Gotteskrieger aller Religionen und aller Zeiten haben da einen wesentlichen Punkt übersehen. Gott ist nicht der, der meine Wünsche und Ansprüche erfüllt, er ist der, der mich auch in den schlimmsten Zeiten durch Not und Elend begleitet. Der christliche Glaube lebt von der Tatsache, dass es um Gewaltlosigkeit geht, um Toleranz, um Wertschätzung, um Zuhören, um Gespräch, um - Schreck lass nach – Feindes- und Nächstenliebe. Zugegeben, das mag auch gleich die Schwäche sein, wo andere leichter mit Gewalt reagieren können.

Ein Mann sah am Himmel die Geschichte seines Lebens in Bildern. Im Traum ging er mit Gott einen Strand entlang. Es fiel ihm auf, dass oftmals, wenn es ihm schlecht ging, nur eine Fußspur im Sand zu sehen war. So wendete er sich an seinen Begleiter und sagte: „Du hattest doch versprochen, dass du mich in meinem ganzen Leben begleiten wirst. Wieso hast du mich allein gelassen, denn immer dort wo es mir schlecht ging, sehe ich nur eine Fußspur?“ und Gott antwortete: „Ich habe dich nicht allein gelassen, denn dort, wo du nur eine Spur siehst, habe ich dich getragen.“

Durchhalten ist nicht die Devise, sondern den Anfängen zu begegnen und zu wehren.

Ihr Pfarrer Mag. Peter Meidinger

Feiern im Jahreskreis

Das gemeinsame Fronleichnamsfest der Pfarren Markt Piesting und Dreistetten

Das dritte gemeinsame Fronleichnamsfest der Pfarren Markt Piesting und Dreistetten wurde diesmal in Dreistetten gefeiert. Vom Kindergarten in Dreistetten aus zogen die Gläubigen aus dem Ortsteil Markt Piesting gemeinsam mit Pfarrer Meidinger zum Feuerwehrhaus, wo sie die Prozession der Dreistettener Abordnung mit Pastoralhelfer Stefan Jirak trafen, die vom Anger aus gestartet war. Unter den Klängen des Musikvereins Markt Piesting zogen beide Gruppen in den Garten beim Feuerwehrhaus um dort die Liturgiefeier zu begehen. Betend und singend zog man gemeinsam weiter in Richtung Pfarrgarten, wo mit dem Segen das Fronleichnamsfest endete. Bei der anschließenden Agape, die der Pfarrgemeinderat Dreistetten ausrichtete, wurde das Kirchenfest gemeinsam beschlossen.

Unsere Freiwilligen Feuerwehren Markt Piesting und Dreistetten

Der 31. Florianimarsch, am 6. September 2014 führte bei regnerischem Wetter rund 700 Feuerwehrkameradinnen und Kameraden ausgehend vom Piestinger Feuerwehrhaus in den malerischen Ort Dreistetten am Fuße der Hohen Wand. Die Hauptwanderstrecke in der Länge von rund 3 km führte durch den Föhrenwald bis zum „Roten Kreuz“ und dann am Waldrand entlang in den Ort und weiter auf den sogenannten Hochanger. Vor der prächtigen Kulisse der Hohen Wand fand die Pilgermesse am freien Feld statt. Die kurze, kinderwagen- und seniorenfreundliche Strecke begann am Fuße der Burgruine Starhemberg. Für ausreichend Verpflegung sorgten die Feuerwehren Dreistetten und Markt Piesting. Landesrat Dr. Stephan Pernkopf, der die große Strecke gemeinsam mit Bezirkshauptmann Mag. Andreas Strobl mitmarschiert war, meinte: „Mit der Pilgermesse und dem anschließenden Beisammensein endet eine wunderbare Veranstaltung. Gratulation an die Feuerwehren von Markt Piesting und Dreistetten und ein Dankeschön an die vielen wetterfesten Feuerwehrtkameradinnen und Kameraden für ihr mitfeiern“.

der Florianimarsch 2014

Unsere Feuerwehren - Notruf 122 .....sie helfen!

Hochwasserhilfe für Bosnien - Spenden wurden übergeben

Am 3. Juli um 4.00 Uhr Früh starteten Bgm. Roland Braimeier und Bauhofleiter Markus Schüttner mit dem Transporter mit den gesammelten Hilfsgütern für die Hochwasseropfer Richtung Bosnien. Sie wurden von den "Sammlerinnen" GR Sieglinde Hulik, Ivanka und Svjetlana Blazevic verabschiedet. Insgesamt wurden rund 6000 kg Kleidung für Männer, Frauen und Kinder, Bettwäsche, Hygieneartikel, Reinigungsmittel, haltbare Lebensmittel, Geschirr, Kinderwagen und vieles mehr gesammelt. Die Spenden wurden in das 630 km von Markt Piesting entfernt gelegene und vom Hochwasser schwer betroffene Dorf Vidovice gebracht und dort von der leidgeprüften Bevölkerung mit großem Dank angenommen.
Ein herzliches Dankeschön an die Sammlerinnen und unsere Bevölkerung!

Wespen: sehr nützliche Zeitgenossen - aber lästig, besonders im Herbst

Wespen sind besonders im Herbst lästige Zeitgenossen. Wer mit einem Stück Kuchen oder einem Glas Apfelsaft draußen sitzt, den umschwirren bereits nach wenigen Sekunden die ersten Wespen - und erzeugen meist Stress bei uns.
Dabei wird übersehen, dass alle Wespen für ihre Larven viele andere Insekten wie Fliegen und Gelsen fangen und auch für die Bestäubung von Pflanzen sehr wichtig sind.
Die alte Königin stirbt im Herbst und ihr Wespenstaat löst sich anschließend auf. Bei Kälteeinbruch sterben auch die letzten heimatlos gewordenen Arbeiterinnen des alten Staates. Allein die begatteten Jungkönigin-nen suchen sich ein geschütztes Versteck. Im nächsten Frühjahr gründen diese dann einen neuen Staat, indem sie mit dem Nestbau an geeigneter Stelle beginnen. Ein altes Nest aus dem Vorjahr wird nicht wieder besiedelt.

Wespen sind kein Grund zur Panik

Um unangenehme Erfahrung mit Wespen vorzubeugen, reichen ein paar einfache Maßnahmen.

- Wespen stechen sobald sie sich bedroht fühlen. Vermeiden Sie deshalb heftige Bewegungen und blasen Sie die Tiere nicht an. Stiche sind zwar schmerzhaft, aber meist nicht gefährlich. Nur bei Stichen im Rachraum oder Menschen mit Wespengift-Allergie ist rasches Handeln nötig und medizinische Hilfe zu holen.
- Nahrungsmittel im Freien abdecken und Reste wegräumen. Nach dem Essen Kindern den Mund abwischen. Nie direkt aus der Flasche trinken und am besten immer einen Strohhalm verwenden.
- Wespen können von Gerüchen wie Parfum, Cremes oder ähnlichen Düften angezogen werden. Außerdem fliegen Sie gerne auf bunte Kleidung. Vertreiben kann man sie dafür mit Zitronenduft, Gewürznelken, Teebaumöl und Räucherstäbchen.

Energie- und Umweltagentur Niederösterreich
Tel. 02742 219 19, office@enu.at, www.enu.at

- aktuell

ÖBB Hupkonzerte - jetzt kommt Bewegung rein

„Derzeit werden alle Eisenbahnkreuzungen im Ortsgebiet zur Klärung der Frage, ob deren technische Absicherung ausreichend ist, überprüft. Im Bereich der Übergänge im Minnatal wird es vermutlich zu einer neuen Art der Absicherung kommen müssen. Die ÖBB beabsichtigen, alle nicht öffentlichen Bahnübergänge in das elektronische Sicherheitskonzept einzubinden. Im Falle der Übergänge im Brauereibereich soll einer geschlossen und der zweite gemeinsam mit den anderen Übergängen in diesem Bereich aktiv beim Herannahen eines Zuges gesichert werden. Damit wäre der Zugang zum Grundstück gewahrt und ein Ende des störenden Hupkonzerts gewährleistet“, berichtet Bürgermeister Roland Braimeier.

Spielgerät im Schulhof - Expertise liegt vor

Zur Pausengestaltung wurde für unsere Volksschüler ein Spielgerät (Symbolfoto rechts) gespendet und dessen Aufstellung im Schulhof bei einer Feier eingemahnt. Nachdem alle im Bereich der Schulen vorhandenen Sport- und Spielgeräte jährlich auf ihre Sicherheit geprüft werden und nicht mehr den letzten Erkenntnissen entsprechende Geräte immer wieder abgebaut werden müssen, hat Bürgermeister Braimeier als letztverantwortlicher auch für dieses Gerät eine Sicherheitsüberprüfung angeordnet. Diese Prüfung ergab, dass das Spielgerät keine TÜV-Zertifizierung aufwies. Die Folge war eine Expertise, in der von der Aufstellung abgeraten wurde. Das Gerät darf daher nicht aufgestellt werden.

Reinerlös des Piestinger Silvesterlaufes 2013 an den Kindergarten übergeben

Der langjährige Organisator des Piestinger Silvesterlaufes, Gerd Beck, übergab gemeinsam mit seiner Organisationskollegin Marietta Kühmayer zu Beginn des heurigen Kindergartenjahres den Reinerlös der letzten Veranstaltung.
„Wir spenden in jedem Jahr den Reinerlös unserer Laufveranstaltung einem sozialen Zweck. Für heuer haben wir beschlossen, den Betrag dem Piestinger Kindergarten zur Anschaffung von Büchern und anderer pädagogischen Lehrmittel zu geben“, meinte Gerd Beck bei der für die Kinder und ihre Pädagoginnen erfreulichen Spendenübergabe. Danke an das Team und noch viele erfolgreiche Laufveranstaltungen!

shiatsu
Karl Jungwirth
Kirchengasse 25
2753 Dreistetten
Markt Piesting
Tel.: 0660/213 68 73
www.shiatsu-karl.at

Installationen KURZ GmbH
GAS - WASSER - HEIZUNG - SOLAR
Bundesstraße 10a
2761 Waidmannsfeld
Telefon+Fax 02632 / 8434
E-mail: installationenkurz@msn.com

Rotes Kreuz - ein Fest und viele Auszeichnungen

Unsere Ortsstelle des Roten Kreuzes feierte wie immer im Sommer das große Zweitagesfest im Schulpark. Das erste Augustwochenende stand ganz im Zeichen des Roten Kreuzes, viele Besucher freuten sich über den Tanz am Samstagabend und das Fest am Sonntag, das traditionell mit der Feldmesse begann. Der Musikverein Markt Piesting sorgte für die musikalische Umrahmung der Messe und spielte danach auch gleich zum Frühschoppen auf.
Neben den unterhaltenden Festteilen gab es aber auch Grund zur Freude und zum Stolz: Landtagsabg. Ing. Franz Rennhofer konnte gemeinsam mit Bürgermeister Roland Braimeier und RK-BezirksstellenleiterStv. Peter Beisteiner einige aktive RK-Mitglieder auszeichnen.
Bei aller Festlaune sei aber auch darauf hingewiesen, dass die großartige Arbeit unserer Ortsstelle durch Freiwillige geleistet wird. Das Ehrenamt ist natürlich auch an eine solide Ausbildung geknüpft, die von geprüften Fachleuten angeboten wird.

Wenn Sie ihre Freizeit sinnvoll ausfüllen und mithelfen wollen, im Ernstfall Leben zu retten, dann melden Sie sich in unserer Ortsstelle in der Gutensteiner Straße oder bei Kurt Müllner, der die Jugendarbeit leitet, unter 0650 831 14 65, oder beim stellvertretenden Ortsstellenleiter Jürgen Köllner unter 0676 493 93 97. Danke!

TMS KFZ SERVICEPOINT
Gewerbestraße 2, 2753 Markt Piesting
* Reparatur, Service aller Marken
* § 57a
* Motorräder Reparatur, Service aller Marken
* Fahrzeugaufbereitung
* Reifendienst
* Versicherungsabwicklungen

Mikey's Custom Garage
* Die Garage für Ihre US Fahrzeuge
* US Fahrzeuge aller Art
* Restaurierungen + Historische Fahrzeuge
* Tuning
* Offroad - Spezialist

www.werkstattgesucht.at ★ 02633/41255 ★ 0676/3018348

Unser Musikverein - Marketenderinnen im Einsatz

Musikverein ohne Marketenderinnen? Schlecht vorstellbar! Und dennoch musste der Musikverein Markt Piesting jahrelang ohne die Damen in der allerersten Reihe auskommen. Seit 2008 hat sich das geändert. Erstmals bei einem MV-Ausflug nach Dienten, dabei haben sich mit Viktoria Klikowitsch und Melissa Mayerhofer zwei engagierte junge Damen gefunden, die diese Aufgabe mit viel Freude übernommen haben. 2009 haben sie mit der „Piestingtaler Alltagstracht“ auch die entsprechende Dienstkleidung erhalten. Von Julia Pfaffelmaier handgenähte Dirndln, nach einem Musterstück von Christine Schrittwieser, die alle traditionellen und althergebrachten Merkmale eines Dirndls unserer Region neuer Auflage mitbringen. Sie repräsentieren seither gemeinsam mit dem Musikverein Markt Piesting unsere Gemeinde bei vielen Anlässen. Verstärkung gab es heuer durch Nicole Sonnleitner. Und dass Marketenderinnen nicht nur „schöner Aufputz“ in der ersten Reihe sind, haben sie gemeinsam mit den Musikern des Musikvereins bei der Marschwertung in Furth/Triesting am 5. Juli bewiesen. Bei der erst zweiten Teilnahme bei dieser Bewertung, freuten sich alle über einen sehr guten Erfolg unter Stabführer Joachim Pachler!

Die Seite unserer Leserinnen und Leser

Entschärfung der Einmündung der Hausenbergstraße in Dreistetten

Familie M. schreibt uns in einem Mail:
Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren. Die Bauarbeiten an der Kreuzung Hausenbergstraße /Hauptstraße sind zwar noch nicht abgeschlossen aber wir wollen uns schon jetzt für diese Aktion bedanken. Wir fühlen uns schon jetzt wesentlich wohler, wenn wir in die Hauptstraße einbiegen. Die Sichtverhältnisse haben sich wesentlich gebessert! Danke und liebe Grüße aus Dreistetten von Fam. M.
Danke für die anerkennenden Worte, wir konnten diesen Gefahrenpunkt nach längeren Verhandlungen endlich entschärfen und hoffen, dass jetzt in diesem Bereich für alle, die Anrainer, die Kinder und die Autofahrer eine gewisse Sicherheit gegeben ist.
Dennoch appelliere ich an alle Verkehrsteilnehmer, nicht nur in diesem Bereich vorsichtig und rücksichtsvoll zu fahren.
Nochmals danke für das Lob!

Bürgermeister Roland Braimeier

Straßensanierung bei der „Wustinger-Kreuzung“

„Sehr geehrter Herr Bürgermeister“, schreibt uns Herr Richard R., „die Einfahrt Piesting-Ost ist in einem erbärmlichen Zustand. Der Belag ist aufgesprungen und die Autos rumpeln nur so darüber. Wann wird da etwas verbessert?“
Sehr geehrter Herr R., diese Einfahrt war seit der Errichtung problematisch. Nachdem der etwas zu glatte Erstbelag abgehobelt werden musste, damit im Winter die Autos nicht hängen bleiben, war die verbleibende Asphaltschicht den Verkehrsbelastungen nicht gewachsen. Die Folge waren Aufbrüche der Fahrbahn und Schlaglöcher.
Wir haben im Gemeindevorstand dieses Straßenstück besprochen und nach Einholung dreier Angebote beschlossen, die Bauarbeiten an den Bestbieter zu vergeben. Diese Arbeiten wurden am 27. August durchgeführt und abgeschlossen. Damit sollten die Probleme behoben worden sein.

Bürgermeister Roland Braimeier

Wasserrohrbruch in der Bocksbachgasse

Frau Barbara K. schreibt uns in einem Mail unter anderem:
„...das Pfingstwochenende wird mir in Erinnerung bleiben, denn plötzlich war am Vormittag der Wasserhahn trocken. Danke an die Gemeinderabeiter für den vorbildlichen Einsatz, denn trotz des Feiertages war zu Mittag wieder alles repariert..“.
Dieser Rohrbruch kam wirklich zur Unzeit, aber wir konnten das Problem relativ rasch lösen. Unser Bauhofleiter Markus Schüttner kam früher aus seinem Urlaub zurück und die Mannschaft konnte das Gebrechen rasch orten und den Schaden beheben.
Für den auslösenden Grund dieses Rohrbruches gibt es keine schlüssige Erklärung, manche Deutungen gehen in die Richtung einer Spätfolge des vorangegangenen Erdbebens. Eine Annahme, die durch das Schadbild möglich erscheint.
Wir hoffen, dass unser Leitungsnetz weiterhin so stabil ist und derartige Einsätze ausbleiben.

Wassermeister Siegi Hauer

Sie fragen - unsere Fachleute antworten

Ruhebank gestohlen

„Ich kann nicht verstehen, wer eine Parkbank entwendet. Ich habe die Bank über den Winter restaurieren und dann beim Schlager-Kreuz am Radweg Richtung Wöllersdorf aufstellen lassen“, erzählt Josef St. sen. und meint die Parkbank, die ursprünglich unser Ehrenbürger Prof. Walter Zimper zum Geschenk erhielt.

Sehr geehrter Herr St., diese Bank, die längere Zeit beim Denkmal des Hl. Nepomuk bei der Post aufgestellt war, wurde nach unseren Erkenntnissen tatsächlich gestohlen. Zunächst dachten wir, dass sie der DEV zur Reparatur übernommen hätte, das war aber nicht der Fall. Es ist dies ein absolut unverständlicher Vorfall, wer klaut schon ein so schweres Stück. Da eine so markante Bank kaum im Ortsgebiet aufgestellt werden kann, tippt unsere Polizei auf auswärtige Täter. Wir hoffen, dass der Dieb unseren Beitrag liest oder aus anderen Gründen vom schlechten Gewissen geplagt wird und das Diebesgut wieder zurückgibt. Die Polizei ermittelt jedenfalls.

Wirtschaftsweg über die Dreistettener „Halt“

„Ich bin vor einigen Tagen in Richtung Einhornhöhle gewandert und musste feststellen, dass der Güterweg an einigen Stellen verlegt wurde. Das ist sehr angenehm, weil die Kühe nicht so nah am Weg sind und wir uns jetzt sicherer fühlen“, berichtet Familie Sch. am Telefon.

Sehr geehrte Familie Sch. und liebe Wanderfreunde, die Verlegung dieses Güterweges, der früher direkt durch die Dreistettener Gemeinschaftsweide führte, sollte schon länger und das aus vielen Gründen verlegt werden. Nach einem Beschluss der Weidegemeinschaft wurde ein Plan vorgelegt, der letztendlich auch umgesetzt werden konnte.

Bürgermeister Roland Braimeier

Unser Nahheizwerk ist seit den Sommermonaten in Betrieb

„Seit einiger Zeit steht am Bahnhofplatz das neue Heizwerk. Ich würde gerne wissen, wann es seinen Betrieb aufnimmt“, will Herr G. gerne wissen.

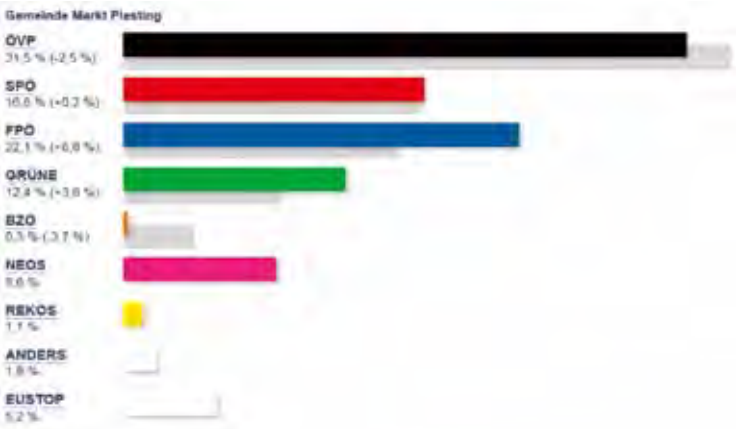
Sehr geehrter Herr G., im Juni 2014 wurde unser Nahwärmeheizwerk erstmals mit Hackschnitzel befüllt. Die Beschickung erfolgte mittels Einblasen, wodurch die Befüllzeit wesentlich verkürzt werden konnte. Pro Minute werden ca. 1 m³ Hackschnitzel eingeblasen. Ein weiterer Vorteil dieser Füllmethode ist die Vermeidung von Holzstaub. Aufgrund technischer Änderungen im Laufe der Bauzeit hat sich auch die Inbetriebnahme verzögert. Seit dem Sommer wird jetzt geheizt und die Zeit bis zum Schulbeginn für die Endkontrolle der gesamten Anlage genutzt.

Pünktlich zu Beginn der Heizperiode sind die Weichen gestellt, und unsere öffentlichen Gebäude im Ortszentrum werden mit ökologisch nachhaltiger Nahwärme versorgt.

Bürgermeister Roland Braimeier

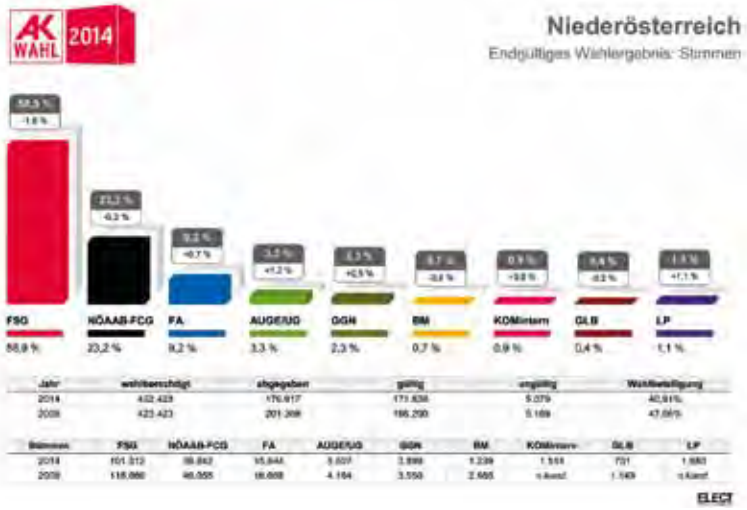
Wahlergebnisse 2014 im Rückblick

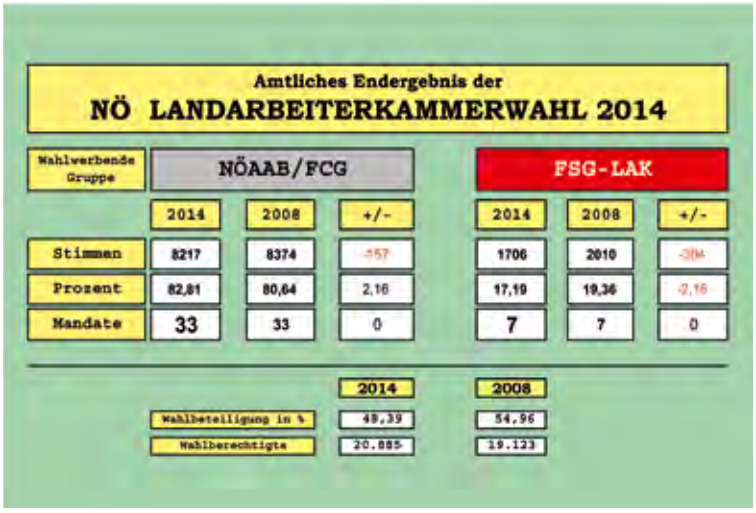
Wahlen zum Europäischen Parlament



Die Wahl zum Europäischen Parlament 2014 war die achte Europawahl, bei der das Europäische Parlament direkt gewählt wurde. Sie fand zwischen dem 22. und dem 25. Mai 2014 statt. In Deutschland, Österreich, Belgien und Luxemburg wurde am 25. Mai 2014 gewählt. Es handelte sich um die erste Europawahl nach Inkrafttreten des Vertrags von Lissabon, sodass erstmals die darin vorgesehene Neuverteilung der Sitzzahl pro Land galt. Österreich ist im Europäischen Parlament mit 18 MandatarenInnen vertreten.

Arbeiterkammer- und Landarbeiterkammerwahlen in Niederösterreich





Amtliches Endergebnis der
NÖ LANDARBEITERKAMMERWAHL 2014

Wahlwerbende Gruppe	NÖAAB/FCG 2014	NÖAAB/FCG 2008	NÖAAB/FCG +/-	FSG-LAK 2014	FSG-LAK 2008	FSG-LAK +/-
Stimmen	8217	8374	-157	1706	2010	-304
Prozent	82,81	80,64	2,16	17,19	19,36	-2,16
Mandate	33	33	0	7	7	0

	2014	2008
Wahlbeteiligung in %	49,39	54,96
Wahlberechtigte	20.885	19.123

Wahlberechtigt waren 432.428 ArbeitnehmerInnen.
Abgegeben wurden insgesamt 176.917 Stimmen.
Die Wahlbeteiligung liegt damit bei 40,91 %.
Die Mandate: FSG 67 (-2), NÖAAB 26 (26), FA 10 (+1), AUGE/UG 3 (+1), GGN 2 (2), KOMintern 1 (+1), andere 0;

Die NÖ Landarbeiterkammer ist die gesetzliche Interessensvertretung der unselbständig Beschäftigten und Pensionisten in der Land- und Forstwirtschaft in Niederösterreich. Die Wahl fand im Mai dieses Jahres statt. Die Mitglieder der Vollversammlung werden alle sechs Jahre neu gewählt.

KR Ing. Hans Wustinger 1938 - 2014

KR Hans Wustinger hat mit seinem Lebenswerk, der Firma WATT-drive, mit speziellen Antrieblösungen weltweit Erfolge gefeiert und in unserem Ort für viele Familien Arbeit und damit Lebensunterhalt geschaffen.

Die Stationen des Erfolges in Kurzform:

1972: Gründung des Ingenieurbüros in Wien

1982: Kleinserienfertigung auf dem Sektor Antriebstechnik

1986: Start des Projektes Markt Piesting,

1990: Das Werk in Markt Piesting, seit damals Stammsitz der Firma, nahm seinen Betrieb auf.

1998: Eröffnung des Technologiezentrums WATT TRONIC für intelligente Antriebssysteme.

2007: hat sich WATT DRIVE durch Kompetenz, Zuverlässigkeit und Kundennähe zu einem bedeutenden österreichischen Hersteller für Antriebstechnik und einem viel beachteten Global Player entwickelt.
Ein Vertriebsnetz in mehr als 25 Ländern, über 270 Mitarbeiter weltweit und ein Exportanteil von annähernd 70 % sind die Eckdaten von WATT-drive.

2008: KR Hans Wustinger feiert in den Räumlichkeiten von WATTdrive seinen 70sten Geburtstag. Geschäftspartner aus der ganzen Welt, Vertreter aus Politik und Wirtschaft, seine Familie und alle WerksmitarbeiterInnen feiern mit ihm.

2011: KR Hans Wustinger zieht sich aus seiner Firma zurück und einer der führenden internationalen Elektromotorenhersteller, der brasilianische Konzern WEG kauft WATT-drive und baut in der Folge den Standort Markt Piesting aus.

KR Hans Wustinger ist ab diesem Zeitpunkt gemeinsam mit seiner Frau Silvia Wustinger-Renetseder Geschäftsführer der SEG, einer erfolgreichen Stadterneuerungs- und Stadtentwicklungsfirma in Wien

KR Ing. Hans Wustinger wurde mit einstimmigem Beschluss des Gemeinderates Markt Piesting-Dreistetten eine Straße im Gewerbepark unweit seiner ehemaligen Firma gewidmet. Diese Straße wurde offiziell mit KR Hans Wustinger und vielen Freunden im Mai 2014 eröffnet.
Bürgermeister Braimeier dankte bei diesem Festakt KR Hans Wustinger und bemerkte: „Hans Wustinger war mit seiner Firma über die Jahre ein wichtiger Arbeitgeber, der auch in wirtschaftlich schweren Zeiten zu seinen Mitarbeitern gestanden ist. Jetzt liegt es an uns Danke zu sagen und diesem Dank in entsprechender Weise Ausdruck zu verleihen, denn Hans Wustinger war ein Freund unserer Gemeinde“.

Nach seinem für alle überraschenden Ableben nahmen seine Familie, viele Wegbegleiter des innovativen Industriellen und Vertreter des öffentlichen Lebens in einer Verabschiedungszeremonie in der Pfarrkirche Markt Piesting am 14. Juli 2014 Abschied von einem Freund – wir werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten.

Kulturrückblick

Klassikkonzert in Fritz Schaffers Piestro-Zelt

Baumeister Fritz Schaffer feierte Premiere: Gemeinsam mit der Gemeinde Markt Piesting und seinem Piestro Team wagte er in dem auf dem Parkplatz der Pension Central errichteten großen Zelt eine Veranstaltung mit klassischer Musik: Berhard Pfaffelmaiers Wienerklassik Ensemble musizierte und an die 180 Besucherinnen und Besucher kamen, hörten und waren begeistert. Das Orchester bot einen Streifzug durch die Musik der goldenen Wiener Musikära und die Mezzosopranistin Rita-Lucia Schneider sang nicht nur hinreißend, sie führte auch mit Witz und Charme durch das von Bernhard Pfaffelmaier zusammengestellte Musikprogramm. Virtuose Darbietungen im Konzertprogramm (Bernhard Pfaffelmaier und Alan Vizváry), oder der Zirkus-Renz-Galopp mit Vitus Pirchner am Vibraphon waren viel beklatschte Höhepunkte. Das Konzert endete mit der Champagner-arie aus der „Fledermaus“ - lang anhaltende Standing Ovations und der Wunsch an die Veranstalter „Bitte nächstes Jahr wieder“.

Christoph Holy

Shiatsu

Sie fühlen sich nicht wohl, der Rücken schmerzt und Sie sind auf der Suche nach Linderung?

Sie haben Lust Shiatsu auszuprobieren? Melden Sie sich, ich freue mich auf Ihren Anruf.

Shiatsu hilft bei Befindlichkeitsstörungen wie: Müdigkeit, Erschöpfung, Migräne, Kopfschmerz, Schlafproblemen, depressiver Verstimmung, Wetterfühligkeit und Beschwerden des Bewegungsapparates. Shiatsu ist auch zur Entspannung oder anregenden Aktivierung zu empfehlen.

Praxis Piesting
Feldgasse 16
2753 Markt Piesting

Praxis Wien
Dietrichsteing. 6/14
1090 Wien

Tel.: 0664/381 93 66
weilesguttut@gmail.com

SHIATSU
ÖSTERREICHISCHER DACHVERBAND

AUTOMEISTER
Manfred SCHAFFER

Kompetenter Rundum-Service für alle Marken!

- lt. Herstellerangaben
- Pickerl §57a bis 3,5 to
- Unfallinstandsetzung Versicherungsabwicklung
- Werkstattersatzwagen
- Abschleppservice
- WSS Reparatur
- Klimaservice
- Reifen und Felgen
- und noch vieles mehr

AUTOMEISTER

Manfred SCHAFFER
Gewerbestraße 16 · 2753 Markt Piesting
Tel. 02633/41113 · Fax 02633/41113-4
www.automeister-schaffer.at
office@automeister-schaffer.at

Treffpunkt PieDrei - ein kulinarischer Abend zum Thema Bier

Am 8. Mai 2014 stand der Treffpunkt PieDrei ganz im Zeichen des Gerstensaftes. Unser ehemaliger Braumeister Hinrich Hommel kam aus Vorarlberg von der Brauerei Egg zu uns und gab uns einen Überblick von der Geschichte des Bieres bis hin zu den aktuellsten Informationen.
Interessant war die Tatsache, dass in Piesting der sogenannte Biersommelier geboren wurde. Die Ausbildung dauert 40 Stunden und endet mit dem Abschluss Jungbiersommelier.
Natürlich durften unsere Kehlen nicht trocken bleiben und so hatte uns Herr Hommel drei verschiedene Biersorten zum Verkosten mitgebracht. Der Abend war sehr gelungen und der eine oder andere verbrachte noch ein paar Stunden länger im Ort um das Bier in Piesting zu prüfen.

Treffpunkt PieDrei - Vortrag zum Beginn des 1. Weltkrieges: Auf den Spuren des Doppeladlers

Am Donnerstag, 22. Mai 2014, lud der Treffpunkt Pie-Drei wieder in den Pfarrsaal Piesting. Dieses Mal stand Geschichte auf dem Programm. Prof. Dr. Hermann Holzwarth (Jahrgang 1922), gab in seinem Dia-Vortrag eine kurze Übersicht über die wirtschaftlichen, politischen und sozialen Kräfte, welche den Ausbruch des Ersten Weltkriegs begünstigten. Der Abend klang mit einer Frage-Antwort-Runde im Plenum, sowie der Gelegenheit zum persönlichen Gespräch aus. Da das Thema vielschichtig und sehr interessant war dauerten einzelne Gespräche und Diskussionen an diesem Abend etwas länger an.

Prof. Dr. Hermann Holzwarth diente in der Deutschen Wehrmacht und studierte nach einer Verwundung ab 1943 Philosophie an der Universität Wien. Neben seiner Unterrichtstätigkeit bereiste er als Reiseleiter fast die ganze Welt und berichtete in Vorträgen über seine Erlebnisse. Für seine Verdienste in der Erwachsenenbildung wurden ihm das Goldene Ehrenzeichen der Stadt Wien (1989), sowie das Goldene Ehrenzeichen der Republik Österreich (2002) verliehen.

Unsere gesunde Gemeinde: Bewegung und Schwung im Alltag

Unser Turnverein - spektakulär und erfolgreich in Markt St. Martin

Karin Koller berichtet von einer beeindruckenden Turnvereinsaktion:
„Am Pfingstsamstag hatten wir eine Veranstaltung der besonderen Art. Am Tag der offenen Stalltür in Markt St. Martin, vertraten wir den Piestinger Turnverein und zeigten eine spektakuläre Show mit den Vertikaltüchern. Mithilfe von zwei Traktoren („Rückewägen“) wurde ein Baumstamm auf über 6 m Höhe gehoben, auf dem die Tücher befestigt waren. Schon der eindrucksvolle Aufbau hinterließ bei den Zusehern offene Münder und „wie bei Wetten, dass…“, vernahm man in der Menge. Als dann die ersten Figuren gezeigt wurden und sich die TurnerInnen mutig in die Tiefe stürzten, vernahmen selbst die Turnkinder mitten auf der Pferdekoppel das Raunen und die teils erschrockenen Rufe der Besucher.
Es war ein wunderschöner Tag und ein außergewöhnlicher Rahmen für unsere Darbietung. Gratulation an die TurnerInnen! Ihr habt ordentlich Eindruck hinterlassen. Danke ganz besonders an Familie Dorner, die keine Kosten und Mühen scheute und uns diesen Auftritt ermöglichte“.

kick & learn - eine Aktion des SC Brauerei in Zusammenarbeit mit BauMit

Zur inoffiziellen Premiere auf dem neuen Spielfeld kam es zwar nur in Ansätzen, doch die jungen SportlerInnen konnten den ausgezeichneten Zauberrasen schon testen. Wie bereits in der Vergangenheit konnten die jungen Sportbegeisterten wieder ihre fußballerischen Fähigkeiten verbessern und natürlich auch lernen. Die Kinder sind mit großem Eifer beim Training, egal, ob sie die Passgenauigkeit oder das Elferschießen üben oder sich darauf vorbereiten, mit einem Fallrückzieher die gegnerische Verteidigung zu überlisten. Und auch beim Lernen ist die eine oder andere lustige Szene zur Abwechslung dabei.
Gratulation an die Führung des SC Brauerei, die Sponsoren, Eltern und die Mitarbeiter dieses tollen Events.

Katja Hauer: Bewegung pur mit Aerial Yoga, Workouts, Line Dance und Kinderkursen

Katja Hauer schloss 2011 die Berufsausbildung zur Dipl. Tanz – und Bewegungspädagogin ab. Kurz darauf entdeckte sie die Liebe zur Tuchakrobatik und lernte dadurch auch wenig später Aerial Yoga kennen. „Für mich ist es ein unbeschreiblich leichtes und unbeschwertes Gefühl, Aerial Yoga auszuüben und auch zu unterrichten. Ich bin dankbar, dass ich die Chance bekommen habe, dies in Markt Piesting im InMotion… for yourself Studio anzubieten“, meint die junge Pädagogin.
Aerial Yoga verbindet klassisches indisches Yoga mit Luftakrobatik-Elementen, Flow Yoga, Partnerakrobatik und Nuad.
Die traditionellen Bewegungen werden dabei in hängenden Tüchern aus einem speziellen Stoff geübt. Durch die Unterstützung der Tücher und die Schwerkraft kann mit einem besonderen Gefühl der Leichtigkeit Yoga praktiziert werden. Es ist somit für Anfänger ohne vorherige Yoga Erfahrung und Fortgeschrittene jeden Alters geeignet.
Neben dem klassischen Aerial Yoga werden auch noch Aerial Yoga Workout und Aerial Yoga Dance sowie Line Dance und Kurse für Kinder angeboten.
Der nächste Kurs beginnt wieder am 08. September 2014.
Je nach Kursart werden Semesterkarten sowie 10-er Blöcke angeboten.

Kontakt: Katja Hauer
IN Motion…foryourself
Marktplatz 6
2753 Markt Piesting

Telefon: 0664 8280957
Mail: info@inmotion-foryourself.at
Web: www.inmotion-foryourself.at

Jugend in Bewegung 2014 - ein neuer Verein in Markt Piesting-Dreistetten

Am 13.05.2014 wurde in Piesting ein neuer gemeinnütziger Verein zur Förderung der sportlichen Betätigung von Jugendlichen gegründet. Neben diversen Ballsportarten, werden Wanderungen, Angelausflüge und Laufsport angeboten.
Bei der Generalversammlung im Mai im Restaurant Piestingerhof konnte man bereits 2 Wochen nach der Gründung die ersten 26 Mitglieder willkommen heißen.
Als Highlight konnte ein Vereinseigener VW Bus übernommen werden, welcher Dank einer Vielzahl an Sponsoren und Gönnern angeschafft werden konnte.
Der Vorstand rund um Obmann Ing. Gerald Schönthaler und Obmann-Stv. Günter Fazekas bedankt sich bei allen Unterstützern und freut sich auf weiterhin regen Zulauf.
Im Bild der Vorstand des Vereins „Jugend in Bewegung 2014“ mit dem neuen Vereinsbus „JIB 14“

Jugend in Bewegung 2014
Rudolf Sieder Straße 7
A-2753 Markt Piesting
Tel.: +43/676/4950475
email: privat@schoenthalers.com
email: angela.stokic@gmail.com

Obmann: Ing. Gerald Schönthaler
Obmann-Stv.: Günter Fazekas
Kassier: Martin Petschinger -Stv.: Katalin Schönthaler
Schriftführer: Angela Stokic -Stv.: Sonja Petschinger
Sektionsleiter: Ing. Christian Steinbrecher
Sektionsleiter-Stv.: Ing. Markus Schwarzmeier

Kundeninformationen

LAMINGER
HOLZ – DIE NATUR IM HAUS

KÜCHE | INNENEINRICHTUNG | SCHIEBETÜREN | CARPORT | PERGOLA | HOLZ IM AUSSENBEREICH

steht für kundenorientierte Lösungen mit Design und Funktionalität.

Holz ist ein natürlicher Werkstoff und gibt uns die Möglichkeit, im und um das Eigenheim eine Wohlfühloase zu schaffen.

Sie können sich gerne auf meine Erfahrung, mein Know-how und meine Ideen für Individualität verlassen.

Ihrer geschätzten Anfrage steht eine professionelle Bearbeitung gegenüber!

Michael Laminger | Tischlermeister | 2753 Markt Piesting
Fax: 0676/5466580 | Web: www.laminger.eu | E-Mail: office@laminger.eu

kabelplus
WEB . TV . TEL

GRATIS SURFEN
BIS JAHRESENDE*

JETZT MIT BIS ZU 256 MBIT/S

DO LEGST BEIM SÖAFN AN ZAHN ZUA!

- Superschnell surfen
- Riesenauswahl an TV-Programmen
- Telefonieren ohne Grundgebühr

www.kabelplus.at
0800 800 514

Das Hilfswerk Piestingtal

Neuer Vereinsvorstand im Hilfswerk Piestingtal gewählt

Das Hilfswerk Piestingtal mit Sitz im Gebäudekomplex des Leonhardihofes bietet rund um „Hilfe und Pflege daheim“ individuelle Unterstützung für ältere, kranke Menschen und ihre Familien. Der Verein Hilfswerk Piestingtal, ein gemeinnütziger überparteilicher Zweigverein des NÖ Hilfswerks, wurde 1983 von Ing. Franz Grabner gegründet, 2004 übernahm Mag. Brigitte Zimper den Vorsitz. Das Ehrenamt nimmt einen besonders hohen Stellenwert ein und die Möglichkeiten sich zu engagieren sind vielfältig, wie z.B. im Besuchsdienst oder bei Essen auf Rädern.
In der Hauptversammlung des Hilfswerks Piestingtal am 11.6.2014 wurde auch ein neuer Vorstand (im linken Bild) gewählt: Obmann: Bgm. Roland Braimeier, Obmann Stv.: Franz Krenn, Finanzreferentin: Mag.(FH) Margit Pfalzer, Schriftführerin: Barbara Fahrenberger, Finanzprüfer: GR HR i.R. Adolf Matersdorfer und Alfred Wegerer.
Der alte Vorstand (im rechten Bild) legte seine Ämter zurück und wurde vom neuen Vorsitzenden für seine langjährige und erfolgreiche ehrenamtliche Tätigkeit mit großem Dank und Anerkennung bedacht.

Spielenachmittag im Hilfswerk Piestingtal

„Vom Schnapsen bis zum Mensch ärgere dich nicht…“

Unter diesem Motto versammelten sich im Juni rund 20 Personen im Hilfswerk Piestingtal. Sie verbrachten bei einer gemütlichen Jause mit unseren Mitarbeiterinnen einen sehr lustigen Nachmittag.
Die Gäste spielten mit großem Engagement, die Stimmung war prächtig und einstimmig wurde beschlossen, diesen Spielenachmittag auch im nächsten Jahr wieder zu veranstalten.

Radsport und Kartsport

RC Elektrotechnik Körrer - Heimat für erfolgreiche Radsportler

Ein Team des RC Elektrotechnik Körrer war bei der 16. Int. Alpen-Tour Trophy dabei!
Markt Piesting/Schladming: Von 12. bis 15. Juni 2014 fand die 16. Internationale Alpen-Tour Trophy im Raum Schladming statt. Bei diesem Mountainbike-Rennen mussten in 4 Etappen insgesamt 198 km und 8800 Höhenmeter überwunden werden.
Die Leistungen des RC Elektrotechnik Körrer aus Markt Piesting konnten sich wieder sehen lassen: Johannes Körrer wurde herrvorragender 8. und damit drittbester Österreicher in der Klasse SK2 (54 Biker am Start). Obmann Ing. Martin Körrer fuhr in der Altersklasse SK1 und belegte dort den ausgezeichneten 27. Rang von 71 gestarteten Teilnehmern.
Wir gratulieren den erfolgreichen Sportlern und freuen uns, dass sie als Vorbilder auch andere zum Radfahren „verführen".

Daniel Machacek - ein Junge gibt Gas und gewinnt bei Rotax Max Challenge Germany in Oppenrod!

Markt Piesting/Oppenrod:
Nach den sehr guten Leistungen in der österreichischen Meisterschaft wurde dem Kartsportler Daniel Machacek ein Startplatz als Gaststarter bei der begehrten Rotax Max Challenge Germany, die am 17. und 18. Mai 2014 mit ca.140 Startern in der Stefan Bellof Arena in Oppenrod (D) stattfand, zugesprochen. Bei sommerlichen Temperaturen und nach kurzer Eingewöhnungsphase auf der sehr schwierigen Strecke konnte er schon im Training mit Top Zeiten aufzeigen und holte sich die Poleposition für die Qualifyingheats, die er auf dem Dritten Rang beendete. Das Prefinale wurde noch auf Rang drei beendet, aber dann gab es im Finale für den Markt Piestinger kein Halten mehr. Vom Dritten Startplatz aus machte er beim Start schon einen Platz gut und setzte von Beginn an den Führenden unter Druck. In der sechsten Runde konnte er die Führung übernehmen und gewann überlegen mit schnellster Rennrunde vor starker internationaler Konkurrenz!
„Ein absolut geniales Wochenende" freute sich der junge Rennfahrer über seinem Sieg. Und wir gratulieren!

LeoBau & Immobilien GmbH
office@leobau.at
A-2763 Muggendorf
Thal 33
Tel.:02632 / 74 054
2500 Baden
Vöslauer Str.34
Tel.:02252 / 820 724
Fax:02252 / 820 724-10
www.leobau.at

Fußball: Unser SC-Brauerei

Obmann Peter Sheldon über die neue Sportanlage und die Premiere am 12.9.2014 um 17.30 Uhr

Mit der neuen Fußballsaison 2014-2015 hat der Verein gravierende Bauarbeiten gestartet, es bleibt kein Stein auf dem anderen. Stichwort: PLATZUMBAU: Das Hauptspielfeld und der Trainingsplatz am Leichtathletikplatz wurden neu gestaltet. 100 t Quarzsand wurden eingebracht, 650 kg Rasensamen und 850 kg Rasendünger eingearbeitet. Am Hauptspielfeld befinden sich 13 computergesteuerte „Rain Bird“ Regner mit einer Reichweite von 25 m. Zudem wurde eine Flutlichtanlage mit 4 Masten (18 m Höhe), 16 Scheinwerfer zu je 2000 Watt und mit einer Beleuchtungsstärke von 200 Lux errichtet.
In Phase 1 des Bauvorhabens wird ein neues Kassengebäude aufgebaut und die Sanitäranlagen für den Trainingsplatz errichtet. Ersatzbänke, Meisterschaftstore und Jugendtore wurden ebenfalls neu angeschafft.
Nach der Herbstmeisterschaft werden Kabinen trockengelegt und renoviert bzw. aufgestockt und mit einer Solaranlage fürs Warmwasser versehen. Die Kantine wird erweitert und renoviert, weiteres kommt ein neues Herrn und Damen WC. Eine Containertribüne mit 220 Sitzplätze wird angeschafft.
Sportlich haben wir 2 Abgänge: Stefan Körrer (Club 83) und Robert Hofer (Spielauszeit) und 3 Zugänge: Christian Aflenzer, Alex Buchner und Oliver Jäger.
Am 12. September und am 26. September, jeweils um 17.30 Uhr werden die ersten Heimspiele der Reservemannschaften und um 19.30 Uhr die der Kampfmannschaft ausgetragen. Das wird eine Premiere für die Sportarena in Piesting!
Am 13. September wird ein Eröffnungsevent und eine Party stattfinden und ein Jugend- und Hobbymannschaftsturnier ausgetragen.
Ich hoffe, dass uns die Bevölkerung und unsere Mitglieder wieder kräftig unterstützen werden, mit den Mitgliedsbeiträgen und als Zuschauer. Der Verein hat viel Zeit und Geld investiert, damit die Jugendmannschaften, die Reserve und Kampfmannschaft einen ordentlichen Meisterschaftsspielplatz und Trainingsplatz zu Verfügen haben. Unter der Leitung von Georg Schwägerl-Flor, Andi Herrmann und 11 Jugendtrainern haben wir heuer folgende Mannschaften: Kindergarten, U8, U9, U10, U11, U14 und SG 16 mit Ortmann. Genauere Informationen finden man auf der Homepage der Gemeinde Markt Piesting unter der Rubrik Jugend/Vereine/Fußball. Dort sind die Trainingszeiten und Kontaktpersonen genau angeführt.
Abschließend wünsche ich unseren Sportlern viele großartige Erfolge am neuen Platz und bedanke ich mich bei den Verantwortlichen der Gemeinde Markt Piesting und den zuständigen Stellen des Landes Niederösterreich, der Sportförderung und bei allen, die den Umbau freiwillig und tatkräftig unterstützt haben.

Gemeinsam leben - Thema Hunde im Alltag - Betrachtungen über das

Über das Leben mit Hunden

Hundebrevier einer jungen Tierärztin:
Zur Vertiefung der freundschaftlichen Mensch-Hund Beziehung, sollten sich alle Hundefreunde folgende Punkte vor Augen halten:
* Vor der Anschaffung eines Tieres, sollte sehr genau überlegt werden, ob man genug Zeit, Platz sowie die finanziellen Möglichkeiten hat, das Tier ordentlich zu halten.
* Wichtiger Grundsatz: Der Hundebesitzer trägt die Verantwortung für alles, was sein Hund tut, er muss dafür sorgen, dass niemand durch den Hund zu Schaden kommt.
* Genauso wichtig ist auch die Bereitschaft, sich mit allfälligen Problemen des Tieres auseinander zu setzen und die Geduld, die man haben muss, einen Hund richtig zu erziehen zu hinterfragen.
* Wenn Sie Probleme mit dem Verhalten Ihres Hundes haben, wenden Sie Sich an Ihren Tierarzt, den Tierschutzverein oder einen Hundeclub.
* Die Erziehung eines Welpen beginnt am ersten Tag, der Besuch von Welpenkursen und später Abrichtekursen ist unbedingt zu empfehlen.
* Beachten Sie auch Ihre Umgebung: Wie reagiert Ihre Familie, die Nachbarn, usw.
* Jeder Hund sollte von Jugend an daran gewöhnt werden, einen Maulkorb zu akzeptieren - in manchen Situationen ist dieser unerlässlich.
* Führen Sie Ihren Hund im Ortsgebiet an der Leine, aber sorgen Sie unbedingt auch für genügend Auslauf im freien Gelände. Der Hund sollte sich aber auch dort nie Ihrer Kontrolle entziehen können.
* Bedenken Sie, dass Ihr Hund immer bei Ihnen sein will. MUSS er einmal allein zu Hause bleiben, lassen Sie ihn am besten im Haus oder in der Wohnung, denn auch Gartenzäune können von jedem Hund überwunden werden, wenn er Ihnen nachlaufen will.
* Hunde benötigen Ihre tägliche Aufmerksamkeit und Zuwendung genauso dringend wie ihr Futter.

Im Alltagsleben kommt es immer wieder zu Begegnungen von Hundeliebhabern und Menschen, die sich einfach vor Hunden fürchten. Gegen diese Hundeangst ist sprichwörtlich „kein Kräutl gewachsen“, sie ist da und fast nicht zu überwinden. Und dann gibt es Menschen, die auf Hunde zugehen und alle Verhaltensregeln mißachten, die ein gutes Zusammenleben von Tier und Mensch braucht. Hier drei Verhaltensweisen, die es ermöglichen, die Begegnung richtig eintzuschätzen:
* Ein Hund duckt sich und zieht den Schwanz ein - der Hund hat Angst.
* Der Hund steht steif, sträubt die Haare, bleckt die Zähne und “grummelt” dabei - er versucht dem Menschen oder Artgenossen Angst zu machen.
* Ein Hund kommt hoppelnd und schwanzwedelnd auf uns zu und stupst uns leicht an - vor diesem Hund werden wir wohl kaum Angst haben oder bekommen!
Aber Vorsicht, ein fremder Hund kann auch ganz anders. Daher fragen Sie den Hundebesitzer, ob sie das Tier streicheln dürfen, wenn Ihnen danach ist. Reden Sie mit ihm, wie das Tier gerne gestreichelt werden will und welche Berührungen es überhaupt nicht mag.

FÜR und WIDER der Hundehaltung

Hundehaltung schafft oft Probleme, die mit einfachen Regeln im realen Leben kaum zu lösen sind. Viel zu emotional wird dazu diskutiert und die Fronten der Hardliner beider Seiten sind ziemlich festgefahren. Dabei wäre Verständnis füreinander gefragt und gegenseitige Rücksichtnahme.
Vielleicht gelingt uns gemeinsam das Problem, das Hundehalter und Menschen ohne Hunde haben, anhand von Beispielen zu lösen.
Ein Beispiel: Eine Hundehalterin zu einem zweiten beim Morgenausgang: „Schau, wie sie lustig in der Wiese spielen, die schöne große Wiese ist aber auch ideal zum herumlaufen. O je, jetzt muss er kacken, na ja, die Wiese ist eh groß genug, das passt schon so.“ Dazu passend ein Landwirt: „Ich habe eine Wiese, da kann ich das Futter nicht verfüttern, weil es voll mit Hundesch... ist. Ich kann das Gras abmähen und entsorgen“. Und diese Szene wiederholt sich im Laufe des Jahres viele Male.
Da gibt es die Menschen, die sich um unser schönes Ortsbild kümmern. Gemeindearbeiter, Freiwillige und Grundbesitzer, die Rabatten und kleine Grünflächen sauber halten. Ein Unkrautjäter zum anderen „Jössas, jetzt hab ich in die Hunsdesch... gegriffen. Pfau, wie des stinkt...“
Oder noch eine Szene: Mutter mit kleinen Kindern am Spielplatz beim Sandhaufen: „Franzi, was hast denn da in der Hand? Ui Jessas, das ist ja ein Hundstrümmerl, jetzt können wir heimgehen und Hände waschen...“
Die Frage des Autors: Warum hat der betroffene Hundehalter hier nicht ein Sackerl mitgehabt und den Kot weggeräumt? Mögliche Antwort des unsozialen Hundehalters: „Mir wurscht, solln‘s die anderen wegräumen. Hätten‘s besser aufgepasst“. Eine andere Stellungnahme ist nicht möglich, weil soziales Verhalten das Wegräumen der Hinterlassenschaften beinhaltet!
Aber, und auch das muss immer wieder gesagt werden, es gibt sie auch, die Hundehalter mit Niveau, die mit ihren Lieblingen rechtzeitig ausgehen, die darauf achten, dass sich ängstliche Personen nicht fürchten müssen, die darauf schauen, dass es zu keinen „schwierigen“ Situationen mit Läufern, Radfahrern oder Kindern kommt. „Das ist doch selbstverständlich, dass mein Hund so erzogen ist, dass wir mit allen gut auskommen. Und wenn mein Hund einmal ablegt, dann nehme ich den Kot selbstverständlich im Sackerl mit zum nächsten Papierkorb...“
Ihnen sei an dieser Stelle Danke gesagt.
Holen wir diese Zeitgenossen gemeinsam VOR DEN VORHANG

Noch eine kurze Auflistung der Hundekothotspots, soweit sie sich aufgrund der eingegangenen Beschwerden darstellen:
Uferpromenade im gesamten Verlauf, die Wiese der ehemaligen Harzgenossenschaft, die Bachwiesen im östlichen Ortsbereich und - etwas weniger - der Kinderspielplatz. Hier kann niemand gefahrlos gehen und die Landwirte müssen das Gras wegwerfen, anstatt es verfüttern zu können. Eigentlich schade!

Gesetzliche Bestimmungen:
Für die Haltung von Hunden gibt es einige Gesetzte, die in den einblicken mehrfach zitiert wurden und daher als bekannt vorausgesetzt werden.
* Hunde müssen gekennzeichnet und registriert werden. Unter http://heimtierdatenbank.ehealth.gv.at können Sie nachschauen, ob Ihr Hund registriert ist.
* Ist Ihr Hund am Gemeindeamt gemeldet? Alle Hunde müssen laut Meldegesetz gemeldet werden und eine entsprechende Marke tragen.
* Das leidige Thema Hundekot wird in der Straßenverkehrsordnung geregelt. Details bitte im Internet unter dem Stichwort STVO (§ 92 etwa) nachschlagen.
* Die Hundeabgaben sind nicht als Entgelt zur Entfernung des Hundekotes auf öffentlichen Flächen gegenzurechnen.
* Hunde sollten so gehalten werden, dass sie mehrmals am Tag ausgeführt werden. Ein Hund, der bereits unmittelbar nach Verlassen der Wohnung seine „Geschäfte“ macht, ist schlecht gehalten. Seine Besitzer sollten sich überlegen, wie sie diesem Übel abhelfen können.
* Hundebesitzer sollten einmal die Menschen zu verstehen versuchen, die unter dem „vergessenen“ Hundekot leiden. Dazu gehören die Landwirte, Eltern mit Kleinkindern und alle, die unsere Grünflächen pflegen.
* Hunde sind von Natur aus Jäger. Wenn sie nicht sehr gut erzogen sind, bedeuten Radfahrer, Läufer und Kinder für sie Beute - und sie tun das, was ein schlecht erzogener Jäger macht: Sie versuchen diese Beute zu schnappen.
* Apropos Jäger, die Waidmänner sind über freilaufende Hunde in Wald und Flur gar nicht erfreut. Bitte bedenken Sie, dass auch Wild gehetzt wird.
* Nehmen wir auf einander Rücksicht und versuchen wir durch Einhaltung gewisser Mindestregeln ein gedeihliches Miteinander zu erreichen.
* Über Maßnahmen, sollte das nicht gelingen, wird aufgrund vieler Beschwerden nachgedacht!

Hinweise auf kommende Veranstaltungen

Alle Gemeindetermine können Sie dem Gemeindekalender entnehmen, der jedem Haushalt zu Jahresbeginn zugestellt wird. Da sich aber Termine im Laufe des Jahres verändern können und immer wieder neue Veranstaltungen dazu kommen, hat die Gemeinde Markt Piesting-Dreistetten auf ihrer Homepage einen Newsletter eingerichtet, der allen InteressentenInnen kostenlos über das Internet zugeschickt wird. Anmeldung auf der Homepage über die Seite „Kontakt". Dieser Newsletter informiert aktuell und gibt den Empfängern einen kompletten Überblick zum Thema „Was ist los in Markt Piesting-Dreistetten".

Sie können selbstverständlich auch im Internet in unsere Homepage schauen. Einfach www.piesting.at anklicken und sie erfahren die ganze Palette der Informationsangebote mit vielen interessanten Untergruppen. Neben den aktuellen Meldungen finden Sie Beiträge zu Bildung und Kultur, Bürgerservice, Freizeit und Tourismus, Gemeindepolitik, Leben in Markt Piesting, Wirtschaft und Verkehr, einen Gemeindeplan und vieles mehr.

Mit dem nebenstehenden QR-Code können Sie übers Handy einfach auf unserer aktuellen Seite einsteigen. Besuchen Sie uns im Internet, wir freuen uns auf Ihren Besuch!.

BHW-Programm im Gemeindeamt und Zivilschutzprobealarm

Das halbjährlich erscheinende Kursbuch mit einem Veranstaltungskalender bietet einen kompletten Überblick über die umfangreichen Bildungsangebote und liegt im Gemeindeamt zur freien Entnahme auf. Unter **www-region-schneebergland.at** können Sie das Programm einfach herunterladen und gleichzeitig wichtige Informationen aus der Region erhalten.
Unsere Bildungswerkleiterin Tatjana Nikitsch hilft in allen Fragen gerne weiter. Sie ist unter **tatjana_nikitsch@hotmail.com** erreichbar.

Der Schutz des Menschen ist vorrangiges Ziel des Zivilschutzes. Mit dem Zivilschutz möchte der Staat seinen Bürgern helfen, Katastrophen und Notsituationen bestmöglich zu bewältigen.
Im Katastrophenfall kommt es auf möglichst frühzeitige Information an. Um nicht wertvolle Zeit ungenützt verstreichen zu lassen, wurde ein umfangreiches Warn- und Alarmsystem aufgebaut. Einmal jährlich wird österreichweit ein Probealarm mit allen Zivilschutzsignalen durchgeführt und die Funktionstüchtigkeit aller Sirenenlagen geprüft.

JETZT EXKLUSIV:
1/5 DIE HYUNDAI FINANZIERUNG

GO! for Hyundai!

i20 GO! (85 PS): WEGFAHRPREIS NUR € 2.198,-*

i30 GO! (100 PS): WEGFAHRPREIS NUR € 3.378,-**

ix20 GO! (90 PS): WEGFAHRPREIS NUR € 3.238,-***

ix35 GO! (116 PS): WEGFAHRPREIS NUR € 4.898,-****

HYUNDAI NEW THINKING. NEW POSSIBILITIES.

* Die Finanzierung ist ein Angebot der Bankhaus Denzel AG, € 10.990,- Kaufpreis, 48 Monate Laufzeit, € 2.198,- Anzahlung, € 2.445,75 jährliche Rate, 15.000 km p.a., € 120,- Bearbeitungsgebühr, € 87,92 Bereitstellungsgebühr, € 90,- Bonitätsprüfungsgebühr, 5,45 % effektiver Jahreszins, 3,99 % p.a. Sollzinsen, € 8.879,92 Gesamtkreditbetrag, € 9.993,- Gesamtbetrag. Alle Beträge inkl. NoVA und MwSt. Bonität vorausgesetzt.

** Die Finanzierung ist ein Angebot der Bankhaus Denzel AG, € 16.890,- Kaufpreis, 48 Monate Laufzeit, € 3.378,- Anzahlung, € 3.758,75 jährliche Rate, 15.000 km p.a., € 135,12 Bearbeitungsgebühr, € 135,12 Bereitstellungsgebühr, € 90,- Bonitätsprüfungsgebühr, 5,13 % effektiver Jahreszins, 3,99 % p.a. Sollzinsen, € 13.647,12 Gesamtkreditbetrag, € 15.260,16 Gesamtbetrag. Alle Beträge inkl. NoVA und MwSt. Bonität vorausgesetzt.

*** Die Finanzierung ist ein Angebot der Bankhaus Denzel AG, € 16.190,- Kaufpreis, 48 Monate Laufzeit, € 3.238,- Anzahlung, € 3.602,98 jährliche Rate, 15.000 km p.a., € 129,52 Bearbeitungsgebühr, € 129,52 Bereitstellungsgebühr, € 90,- Bonitätsprüfungsgebühr, 5,14 % effektiver Jahreszins, 3,99 % p.a. Sollzinsen, € 13.081,52 Gesamtkreditbetrag, € 14.631,44 Gesamtbetrag. Alle Beträge inkl. NoVA und MwSt. Bonität vorausgesetzt.

**** Die Finanzierung ist ein Angebot der Bankhaus Denzel AG, € 24.490,- Kaufpreis, 48 Monate Laufzeit, € 4.898,- Anzahlung, € 5.450,09 jährliche Rate, 15.000 km p.a., € 195,92 Bearbeitungsgebühr, € 195,92 Bereitstellungsgebühr, € 90,- Bonitätsprüfungsgebühr, 5,04 % effektiver Jahreszins, 3,99 % p.a. Sollzinsen, € 19.787,92 Gesamtkreditbetrag, € 22.086,28 Gesamtbetrag. Alle Beträge inkl. NoVA und MwSt. Bonität vorausgesetzt.

Vorteilsbonl in den Preisen bereits berücksichtigt. Angebote gültig bei allen teilnehmenden Hyundai-Partnern solange der Vorrat reicht bzw. bis auf Widerruf. Die dargestellten Aktionspreise enthalten Händlerbeteiligung. CO_2: 114 – 183 g/km, NO_x: 6 – 146 mg/km, Verbrauch: 4,3 l Diesel – 6,5 l Benzin/100 km. Symbolabbildung

80 DENZEL

Kundencenter WIENER NEUSTADT
Neunkirchner Straße 129
Tel.: 02622/28 255-0
www.denzel.at

Jetzt mit 25 % Effizienz-bonus!

Ganz einfach Energieverluste vermeiden.
Mit dem EVN Thermografie-Paket.

Mangelhafte Dämmung hat oft hohe Heizkosten, unbehagliches Raumklima und sogar Schimmelbildung zur Folge. Mit einer Thermografie können Sie Ihre Energieverluste aufdecken und erhalten damit die Basis für notwendige Maßnahmen.

Das Thermografie-Paket der EVN beinhaltet neben umfassenden thermografischen Live-Aufnahmen und einer Dokumentation der Thermografie auch die professionelle Beratung durch EVN Experten sowie einen detaillierten Bericht samt Sanierungstipps.

Jetzt Termin vereinbaren
energieberatung@evn.at oder 0800 800 333

Die EVN ist immer für mich da.

EVN